



TALLINN-REVAL

**EIN FÜHRER DURCH
DIE HAUPTSTADT EESTIS**

**OSKAR STUDE
SPEDITIONS-GESCHÄFT
TALLINN (REVAL)**

TELEGR.-ADRESSE: STUDEOS—REVAL

VERLAG „ARENG“ — TALLINN

Põhja Pank A.-G.

Nordische Bank A.-G.

Tallinn (Reval), Gr. Karristr. 20, im eigenen Hause.

Telephone: Direktor 8-44; Büro: 8-43.

Telegramm-Adresse: „POHIPANK“

Filialen in Dorpat und Fellin.

**Ausführung sämtlicher in- und
ausländischer Bankoperationen.**

LIKÖR- UND SCHNAPSFABRIK
ANTEILGESELLSCHAFT

„VERITAS“

Dunkri tänaw 4 Tallinn (Reval) Tel. 13-17
Dunkergasse 4

**Liköre,
Schnäpse,
Cognac,
Rum usw.**

Eigene Destillatur. 1921 zwei erste Preise.

Tallinn-Reval

Ein Führer durch
die Hauptstadt Estis

4-A

43670



ESTICA

A 2756

VERLAG «ARENG»
TALLINN (REVAL) 1922

Wichtiges Informations- und
Infertionsorgan:

Revaler Bote

Einzige deutsche Zeitung in Reval.

Eigene Korrespondenten im In- und Auslande
(so in Berlin, London, Budapest, Stockholm,
Helsingfors, Riga und anderen Orten).

Regelmäßige Bearbeitung der Presse
Sowjetrußlands. Jeden Mittwoch
Rußlandbeilage.

Informationsorgan aller in Estland einreisenden
Ausländer, die Verbindung mit Rußland
suchen. — Regelmäßige Schiffslisten und
Kursnotierungen.

Monatlicher Bezugspreis:

—: im Inlande 83 **EMt.** —: —:
—: im Auslande 100 bzw. 130 **EMt.** —: —:

Anzeigen für 1 mm Höhe: im Anzeigenteil 3 **EMt.**,
Auslandanzeigen 2 **RMt.** — Ausländische Zahlstelle:
Diskonto-Gesellschaft, Berlin.

Anzeigenaufträge empfangen die Geschäftsstelle
des „Reval. Boten“ (Reval, Raderstr. 10, Postf. 51),
im Auslande: alle größeren Annoncen-Expeditionen.

Spezialvertretung in Deutschland:

—: Berlin-Lichterfelde, Holbeinstr. 19. —: —:

Abonnements werden auch in allen Postanstalten
im Inlande, in Deutschland, Finnland
und anderen Ländern angenommen.

Est. A

universitatis
corporationis

Kurzgefaßte Geschichte Revals.

Observer.

Reval betritt mit seiner Gründung den Schauplatz der Geschichte am 15. Juni 1219; noch im Herbst desselben Jahres erbaut der Dänenkönig Waldemar II die Dänenburg auf dem Domberge.

Es beginnt für Reval eine bunte Zeit ärgster Kämpfe und Belagerungen, aber immer hat Reval die Siegesfahne hochgehalten und sich nie mit Waffengewalt bewältigen lassen. Die entscheidenden Schlachten wurden immer auf anderen Kampffeldern geschlagen und die unbezwingbare Burg Reval mußte sich dann später den neuen Verhältnissen anpassen und eine neue Oberhoheit anerkennen. Die Geschichte Revals bis in die neuesten Zeiten hinein — beweist diesen Grundsatz mit einer erstaunlichen Hartnäckigkeit.

Die ersten Stürme brechen über Reval mit der Belagerung durch die Esten ein (1221 und 1223); aber die fremde Wehrmacht der Stadt war eine zu starke, um einen Sieg der Belagerer herbeizuführen.

Die bürgerliche Stadt am Fuße des Domberges entsteht erst im Jahre 1228.

Im Jahre 1248 erhält Reval das Lübische Recht. Es folgen bald nacheinander zwei Ergänzungen des Revaler Stadtrechts (1257 und 1282). Und schon im Jahre 1284 tritt Reval in den sogenannten Hansabund ein.

Die erste Begebenheit in der Volksbildung in der Geschichte Revals ist die Gründung der heute noch bestehenden Domschule im Jahre 1319.

Doch in diese Zeit friedlichen Gedeihens fällt der große Estenaufstand im Jahre 1343, die Belagerung

Revals und die entscheidende Schlacht vor Reval am 14. Mai, wo die estnischen Freiheitskämpfer gänzlich geschlagen werden.

Einige Jahre später verkauft der Dänenkönig Waldemar IV Reval und ganz Estland dem Deutschen Orden und zwar am 29. August 1346.

Somit beginnt für Reval die Zeit der Ordensherrschaft, die bis zum Jahre 1561 anhält.

Aus dieser Zeit stammt eine Reihe von Verordnungen, die die bürgerlichen Verhältnisse der Stadt regeln und weitgehend bessern. Die Straßen Revals werden gepflastert, das erste Wasserwerk wird angelegt und die erste städtische Schule bei der Olaikirche eröffnet (Ende des XIV und Anfang des XV Jahrhunderts).

Die wirtschaftliche Bedeutung Revals hebt der Umstand, daß Reval seit dem Jahre 1496 der Hauptstapelplatz des Hansabundes für den Osten ist.

Auch die Rechte der estnischen Landbevölkerung werden zum ersten Mal in Bezug auf ihre Muttersprache teilweise anerkannt; es besteht in Reval seit Anfang des 16. Jahrhunderts eine estnische Eidesformel. Auch die Tötung eines der Stadt gehörenden Bauern wird an einem Gutsbesitzer durch Hinrichtung gerächt (Johann Uexküll aus Riesenberg 1535).

In die Zeit der Ordensherrschaft fällt auch der Siegeszug des Protestantismus und der Reformation (seit 1524) und die Schließung der katholischen Klöster.

Mit 1558 beginnt die Zeit der großen Kriege, aber die Macht der zum ersten Mal in Eesti vordringenden russischen Truppen wird am 13. September 1560 gebrochen; erwähnt sei hier die „Jerusalemerschlacht vor Reval“.

1861 findet der Uebergang Estlands unter die schwedische Herrschaft statt.

Auch während der Schwedenzeit ruht nicht die kriegerische Tätigkeit um Reval; schon am Anfang des J. 1569 beschießt die Dänisch-Lübische Flotte

Reval. Die Jahre 1570 und 1571 sind für Reval eine schwere Zeit, denn das russische Heer versucht Reval zu erobern und belagert die Stadt 30 Wochen lang (vom 21. August bis 16. März). Im Jahre 1575 dringen die Russen abermals nach Reval vor und überfallen das Brigittenkloster unweit der Stadt. 1577 wird die Stadt zum zweiten Mal von Russen belagert, und zwar vom 23. Januar bis 11. März. Am 30. Januar desselben Jahres zerstören die Russen das Brigittenkloster.

Diesen langwierigen Kämpfen folgen Seuchen und die Hungersnot. So wütet die Pest hier 1591 bis 1592. Die Hungersnot 1602—1605 rafft in Reval in einem Jahr allein 11.000 Einwohner dahin.

Doch in diesen Zeiten schwerster Not gedeihen die Wissenschaften. Es ist in Reval eine estnische Schule vorhanden; es gibt hier sogar ein estnisches Gesangbuch. Im Jahre 1608 wird die erste Druckerei gegründet, die noch heute besteht (Breitstr. 5).

Am 6. Juni 1631 gründet König Gustav Adolf im Michaeliskloster ein Gymnasium, das noch heute den Namen dieses Schwedenkönigs trägt.

Es erscheint die erste Schrift von Bedeutung in estnischer Sprache, das Handbuch des Predigers Stahl; den Druck besorgt die Revaler Buchdruckerei (1632); schon 10 Jahre später (1642) beginnt die Bibelübersetzung ins Estnische; ehe die Bibel in estnischer Sprache aber erscheint, vergehen noch ca. 100 Jahre (1739).

1670—1700 wird Reval stark befestigt.

Im Jahre 1700 beginnt der große Nordische Krieg, dessen entscheidendem Schlußakt gemäß Reval am 29. September 1710 laut dem Vertrage von Hark kapitulieren muß und dem russischen Reiche angegliedert wird.

Während der Belagerung Revals durch die Russen wütet in der Stadt unbarmherzig die Pest; die Ein-

wohnerzahl ist während der Kapitulation auf unter 2000 Seelen gesunken.

1806 macht sich die englische Kontinentalsperre in Reval spürbar; die englische Flotte unter dem Oberbefehl Nelsons erscheint im Jahre 1801 vor Reval. Im Jahre 1809 findet eine Blockade des Revaler Hafens seitens der Engländer statt.

1816 ist für die estnische Bauernschaft das Aufhebungsjahr der Leibeigenschaft. Am 23. Mai d. J. wird die Bauernverfassung erlassen. Es beginnt die Übersiedelung der Bauern in die Stadt und somit das Wachstum der Stadt.

Während dem Krimkriege blockiert eine englisch-französische Flotte unter Napier Reval und der Handel gerät noch einmal ins Stocken. Doch gleich nach dem Krimkriege werden die Revaler Festungswerke geschleift — und es beginnt für den Revaler Handel eine Zeit des Aufschwungs (1857).

In die Zeit friedlicher Arbeit fallen die neuen Verordnungen der Regierung in Bezug auf die Bauernschaft; es entstehen in Reval größere Vorstädte, wo sich die Bauernschaft niederläßt (1856—1859).

Die sogenannte „Baltische Eisenbahn“ zwischen Baltischport und Petersburg (über Reval) wird am 24. Oktober 1870 eröffnet; die Reval-Dorpater Linie entsteht im Jahre 1876. Es folgt im Jahre 1901, am 1. Mai — die Reval-Felliner Schmalspurbahn, die Reval auch mit Walk und Pernau verbindet. Eine neue Breitspurbahn verbindet seit dem Jahre 1904 Reval mit Hapsal.

Seit dem Dezembermonat 1904 ist die Revaler Stadtverwaltung in estnischen Händen.

Die Künste und Wissenschaften werden reger gepflegt wie bisher, im Jahre 1910 wird das hiesige neue deutsche Theater eröffnet, im Jahre 1913 das estnische Theater und Konzerthaus „Estonia“.

Am 23. Mai 1916 während dem 100jährigen Jubiläum der Bauernbefreiung sagt der spätere, nun-

mehr während der deutschen Okkupationszeit in Helsingfors ermordete estnische Justizminister Jüri Wilms das bedeutsame Wort von der estnischen Autonomie.

Die ersten Monate 1917 bringen die russische Revolution mit sich; es beginnt in Reval die Organisation estnischer Truppen, es findet in Reval eine estnische Kriegerversammlung statt und der erste estnische Landtag wird am 1. Juli d. J. eröffnet.

Am 24. Februar 1918 wird die Republik Eesti proklamiert, aber schon am anderen Tage besetzen deutsche Okkupationstruppen die Stadt und walten hier bis zum 11. November desselben Jahres, an welchem Tage die Estnische Provisorische Regierung wieder ans Ruder gelangt.

Es beginnt ein verzweifelter Kampf gegen die anstürmenden Kommunisten, der in einem siegreichen Friedensvertrage am 2. Februar 1920 seinen Abschluß findet.

Am 23. April 1919 wird die estnische Konstituierende Versammlung eröffnet, am 4. Januar 1921 tritt die erste reguläre Estnische Reichsversammlung zusammen.

Gleich nach dem wird Eesti als selbständiger Staat von den bedeutendsten Großmächten England, Frankreich, Italien und Japan anerkannt (26. Januar 1921).

Die wirtschaftliche Bedeutung von Reval.

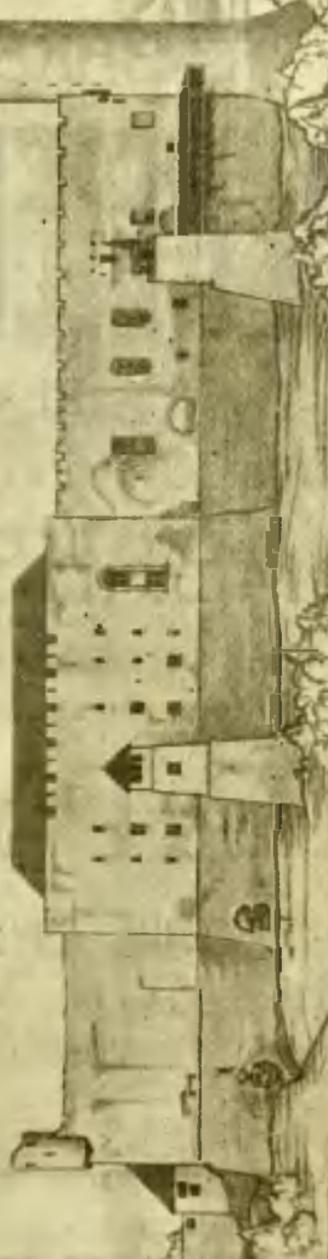
H. H.-Gr.

Reval, die Hauptstadt Eestis, ist von Wichtigkeit nicht nur für Eesti allein, als des Landes größtes Handelszentrum, sondern seine Wichtigkeit erstreckt sich auf alle die Länder, wo man mit Verständnis ihren Zukunftsperspektiven im Handel mit Rußland gegenübersteht. Der Friedensvertrag zwischen Rußland und den Randstaaten beseitigte die bisherige Anschauung, der gemäß Lettland, d. h. Eestis südlicher Nachbar, infolge seiner günstigeren geographischen Lage mit Eesti erfolgreich konkurrieren könnte, darüber sprach man noch, als Eesti mit Rußland Frieden geschlossen hatte. Der spätere Frieden Lettlands mit Rußland hat denen Recht gegeben, die voraussetzten, daß sich die wirtschaftlichen Beziehungen im Laufe der Kriege insofern verschoben haben, daß man sogar die früheren Transitländer vergessen hat; an Stelle dieser sind für den Welt-handel neue Wege und Pfade entdeckt worden. Ein solches neues Transitland ist für die Jetztzeit und auch in der nächsten Zukunft in Bezug auf Rußland unumstritten Eesti.

Die Blicke der Handelswelt sind neuerdings auf Eesti und seinen größten Hafen Reval gerichtet. Ich möchte gern den jetzigen Moment mit dem Jahr 1870 vergleichen; am 24. Oktober des genannten Jahres wurde die sogenannte Baltische Eisenbahn eröffnet, d. h. die Verbindung zwischen Reval und Baltischport und dem russischen Hinterlande. Das war eine Zeit, wo man mit Interesse dem russischen Handel gegenüberstand; heutzutage aber steht der

TOOMPEA LOSS

Riichooa Hoone



TABAКСFABRIK

A. REIER & Ko.

REVAL

RUССISCHE UND ORIENTALISCHE
TABAКСSORTEN

und aus diesen in hoher Qualität
zu konkurrenzl. Preisen verfertigte

PAPYRUS

FABRIK UND KONTOR:

S. Pääsukese tän. (Gr. Schwalbenstr.) 4

— Telefon 17-12 —

Erwünscht Exportvertreter

Welt dieselbe Aufgabe bevor, nämlich den billigen russischen Rohmaterialienmarkt zu erobern, um sich einen Ausweg aus der gegenwärtigen Wirtschaftskrise zu sichern.

Reval ist das Tor nach Osten, in erster Linie nach Rußland; so nennt man unsere Hauptstadt in der europäischen Presse. Von diesem Standpunkt ausgehend, wollen wir uns mit den Revaler Wirtschaftsverhältnissen befassen.

Reval befindet sich geographisch festgestellt unter dem 59° 26' Breitengrade und dem 42° 27' Längengrade (Ferro). Näher festgestellt — was von besonderer Wichtigkeit für Ausländer sein dürfte — befindet sich Reval am Südgestade der sogenannten Revaler Bucht (d. h. einer kleinen Bucht des Finnischen Meerbusens). Die Bucht ist von vielen Seiten vor Wind und Wetter geschützt: durch das Festland, die Halbinsel Wiems, die Inseln Nargön, Wulf und Karlos; somit kann Reval Schiffen guten Schutz gewähren.

Die Eisverhältnisse im Revaler Hafen illustrieren folgende Daten: im Jahre 1870/71 war der Hafen 132 Tage zugefroren; 1876/77 — 124 Tage; 1880/81 — 123 Tage; 1875/76 — 122 Tage; zur selben Zeit gab es auch Jahre, wo der Hafen vollständig eisfrei war, so z. B. 1858/59, 1862/63, 1863/64, 1866/67, 1873/74, 1881/82, 1883/84 usw. usw. In den letzten 25 Jahren herrschte die strengste Kälte im Jahre 1902/03 — der Hafen war 109 Tage lang zugefroren, d. h. vom 30. Dezember bis zum 18. April; 1904/05 u. 1909/10 war der Hafen eisfrei; 1914/15 froh der Hafen auf 21 Tage zu. Zusammenfassend darf ich behaupten, dass in Reval in letzter Zeit keine bedeutenderen Kältefälle mehr vorkommen; gegen diese Behauptung dürfte aber der Winter 1916/17 reden, wo die Eisverhältnisse in Reval größere Schwierigkeiten bereiteten. In neuerer Zeit hat man mit Eisbrechern gegen alle diese Schwierigkeiten erfolgreich auftreten können. Hier könnte zugunsten der Zukunftsperspektiven die

Aussicht mitreden, dass der zurzeit finnische Eisbrecher „Väinämöinen“ (ehemals „Zar Michail Feodorowitsch“) laut dem estnisch-russischen Friedensvertrage vom 2. Februar 1920 dem Staat Eesti baldmöglichst übergeben werden wird.

Was die Tiefe des Hafens an den Molen anbelangt, so kann man laut den amtlichen Daten sagen, daß die Tiefe 16—27 Fuß beträgt; die Tiefe auf der Reede ist auf 8—15 Faden festgestellt; die Reede ist von allen Seiten vor Winden geschützt, außer den Nordwinden. Laut offiziellen Nachrichten hat der Hafen Raum für 17 Schiffe, mit einer Gesamttonnage von 65 000 Tonnen und 20—23' Tiefe. Von einem auf der Reede löschenden Schiffe bis zur Mole beträgt die Distanz 5 Kabeltau. In Reval giebt es sehr viele Speicherräumlichkeiten; die Zahl der Kubikmeter der Revaler Hafenspeicher beträgt 43.000.000.

Einen grossen Teil dieser Zahl macht der von der Baltischen Eisenbahnverwaltung im Jahr 1890/91 erbaute Elevator aus, der seine Tätigkeit am 1. November 1891 aufnahm. Das Gebäude ist 8½ Faden hoch und weist sechs Stockwerke auf, der Nebenbau erreicht aber die Höhe von 15 Faden. Um den Raumgehalt des Elevators besser zu illustrieren, bringe ich einige Durchgangsziffern, und zwar aus den Jahren 1896, 1904 und 1914.

Diesen Daten zufolge betrug:

Im Jahre	Die Einfuhr		Die Ausfuhr	
	P u d	Pfd.	P u d	Pfd.
1896	3 748 309	7	3.643.746	13
1905	3.321 382	17	3.264.468	12
1914	3.125.144	29	3.168.054	24

Wollen wir einen Ueberblick über die Revaler Lagerungsverhältnisse erhalten, so müssen wir auch

die Speicherräume des Baltischporter Hafens erwähnen; diese umfassen zurzeit 25.500.000 Kubikfuß. Die Wichtigkeit des Baltischporter Hafens als Vorhafen Revels ist groß, da laut Regierungsbeschluß Baltischport baldmöglichst zum Freihafen erklärt werden dürfte. Und dieses mit Recht. Der Transithandel hätte somit die Möglichkeit in noch größerem Maße das estnische Gestade in Anspruch zu nehmen. Interessant ist es, auch die Eisverhältnisse von Baltischport und Reval zu vergleichen. Der Baltischporter Hafen friert selten zu; dieses illustrieren einige Daten: die größte Kälte herrschte in Baltischport im Jahre 1908/09 — der Hafen war 83 Tage lang zugefroren; sonst schwankt diese Zahl zwischen 12—60 Tagen. (Die letztgenannte Zahl stammt aus dem Jahre 1899/1900). Die halben Jahre ist der Hafen wiederum vollständig eisfrei.

Ueber die Größe der Verankerungslinie des Revaler Hafens geben ausreichend Bescheid die in der estnischen Schifffahrtszeitung „Laevandus“ zur Veröffentlichung gelangten Daten des Kanzleichefs der Hauptverwaltung für Schifffahrt, H. Kullerkup:

. Bassin № 1 (das neue Bassin): Ostufer 138,8 Faden (Tiefe an der Nordspitze $19\frac{1}{2}$ —20 Fuß, Südspitze $14\frac{1}{2}$ —19 Fuß); Südufer 31,60 Faden (Tiefe $12\frac{1}{2}$ —14 Fuß); Westufer 77 Faden (Tiefe $12\frac{3}{4}$ —23 Fuß); Nordufer (Holzbrücke) 38 Faden (Tiefe 7—20 Fuß).

Bassin № 2 (zwischen der Viktoria-, Baikow- und der Kaufmannsbrücke): Viktoriabrücke 116,68 Faden (Tiefe $22\frac{1}{2}$ —24 Fuß); Baikowbrücke, zwischen den Kanälen 44,7 Faden (Tiefe $21\frac{1}{2}$ —23 Fuß), vom Clayhills-Kanal bis zur Eisenbrücke 49,75 Faden (Tiefe $20\frac{1}{2}$ —25 Fuß). Das Südufer der Kaufmannsbrücke 114 Faden (Tiefe 26—27 Fuß). Die Ostspitze der Kaufmannsbrücke 41,3 Faden (Tiefe $23\frac{2}{3}$ —24 Fuß).

Bassin № 3 (zwischen der Kaufmannsbrücke und der Westmole): das Nordufer der Kaufmannsbrücke

158,11 Faden (Tiefe 25—26 Fuß); die Revaler Brücke 48,4 Faden (14—24 Fuß tief).

Die Nordmole: 190 Faden (die Mole bildet eine Kurve) 16—27—24 Fuß.

Ostmole: 130,30 Faden (die Mole bildet eine Kurve), Tiefe $20\frac{1}{2}$ — $26\frac{1}{2}$ Fuß.

Südmole: Nordufer 97,45 Faden (Tiefe 21—24 Fuß) eine Ausnahme bildet bloß die Stelle am Häuschen der Brandwache, wo die Tiefe bloss $8\frac{3}{4}$ Fuß beträgt). Südufer 97,45 Faden (Tiefe 16—8—19 Fuß).

Außerdem finden wir hier noch seichtere Landungsplätze, die sich für Frachtdampfer nicht eignen, wohl aber den Bugsierdampfern, den Hafenprähmen und anderen kleineren Schiffen gut Unterkunft gewähren können.

Ungefähr so war der Sachverhalt der Dinge, als der Estnische Staat geschaffen wurde; mittlerweile ist vom Staat Eesti ein großzügiges Projekt ausgearbeitet worden, um auch seinerseits der Entwicklung des Transithandels durch Eesti die Möglichkeiten zu bieten. Die teilweise Verwirklichung dieses Projektes wenigstens ist eine Frage der allernächsten Zukunft; man beendet nämlich zurzeit die Arbeiten an der Westmole. Nach Verrichtung dieser großen Arbeiten geht man an die übrigen im Projekt erwähnten Arbeiten weiter. Diesem Projekt zufolge würde der Revaler Hafen laut den Daten von H. Kullerkup in Zukunft folgendermaßen aussehen:

Die jetzige Kaufmannsbrücke wird mit der Mole des Yachtclubs verbunden werden, die zerstört werden soll. Parallel mit der Kaufmannsbrücke wird auch die Viktoriabrücke dieselbe Länge erhalten. Auch die Südspitze des neuen Bassins wird bis zur Ostmole vorgestreckt werden, und die Ostmole selbst wird in Zukunft eine Brücke darstellen. Die Nordmole wird bloß eine Fortsetzung der Westmole bilden. Die Durchgänge zwischen zwei Brücken werden eine Tiefe

von 30 Fuß erhalten; auf den Brücken werden große Speicher und Hebekräne errichtet werden (bis 5 Tonnen), welche Arbeiten zusammengefaßt die Gesamttonnage des Hafens von 65.000 auf 250 000 Tonnen bringen werden. Außerdem wird das jetzige Admiralitätsbassin vertieft und in ein Zollbassin verwandelt werden, wo die kleineren Fracht- und Passagierdampfer in Zukunft vor Anker liegen werden. Die Umgebung des Bassins, wo sich zur Stunde die Hafenwerkstätten befinden, wird entsprechend gereinigt und mit den Anforderungen der Neuzeit entsprechenden Laderäumen versehen werden; es werden hier Bahnhöfe, Hotels und andere notwendigen Institutionen und Einrichtungen geschaffen werden. Alles in allem, die Umgebung dieses Bassins, die von einer Mauer umzogen werden wird, wird in Zukunft ein kleines Porto-franco darstellen, das vom geplanten großzügigen Baltischporter Freihafen ergänzt werden dürfte. Für die Kabotage- und Fischerschiffe wird am Fischerkai ein neuer spezieller Hafen angelegt werden, wo Holz, Fische und sonstige heimatliche Produkte den Städtern feilgeboten werden können. Der heutige „neue“ — ehemals Minenhafen — wird einen riesigen Handelshafen darstellen, der ca. 500.000 Tonnen Unterkunft gewähren wird. Der endgiltige Plan dieser enormen Hafenanlage liegt noch nicht vor.

Die Bedeutung Revels als Transitbasis erfassen wir umso klarer, je mehr wir das Problem des Freihafens von Baltischport in Betracht ziehen. Von Interesse sind folgende Daten: Die heutige Tiefe des Baltischporter Hafens beträgt 20 Fuß, auf der Reede ist die Tiefe 10—15 Faden; auch ist erwähnenswert, daß die Reede vor allen Winden gesichert ist. Im Hafen können zurzeit bloß 4 Schiffe je 3000 To. Unterkunft finden; von der Reede in den Hafen ist der Abstand nur zwei Kabeltau. Der geplante Freihafen in Baltischport dürfte sicher noch weit größere Dimensionen erreichen, wie der Revaler Hafen nach

der Durchführung aller der Erweiterungsarbeiten. Die näheren Einzelheiten fehlen mir, sowie auch bis heute den zuständigen Regierungsinstitutionen.

Die Verkehrsverhältnisse irgend eines Landes beurteilend, müssen wir außer den Wasserstraßen und den Häfen fürs erste die Eisenbahnen in Betracht ziehen; genau dasselbe versteht sich, wenn wir von Reval und seinem Hafen als Transitbasis eingehend sprechen wollen.

Im voraus sei bemerkt, daß die estnischen Eisenbahnen in zwei Kategorien zerfallen: es gibt breit- und schmalspurige Eisenbahnen. Die breitspurigen Eisenbahnen haben die russische Spurweite beibehalten und dieses im Gegensatz zu den Eisenbahnen der übrigen neuen Staaten, wo die Normalweite, die sogenannte deutsche Spurweite vorherrschend ist; Finnlands Eisenbahnen hatten schon vor dem Kriege die normale Spurweite.

Auch in Bezug auf die Eisenbahn hat Reval eine große Bedeutung und zwar als Knotenpunkt aller estnischer Eisenbahnen; außer Reval weist Eesti noch zwei Knotenpunkte auf, nämlich in Taps und Walk. Taps bildet den Knotenpunkt von drei Breitspurbahnen: Reval-Taps, Walk-Dorpat-Taps und Komarowka - Narwa-Taps. In Walk münden zwei Breitspurbahnen, die bereits erwähnte Linie Walk-Dorpat-Taps und der Bahnzweig Walk-Werro-Irboska (Isborsk)-Kozeljacha. Außerdem münden hier zwei Schmalspurbahnen, die teils estnisches, teils lettisches Territorium durchschneiden und zwar Walk-Moiseküll-Pernau und Walk-Marienburg. Dem Revaler Knotenpunkt entläuft die Linie Reval-Taps; außerdem ist Reval direkt durch eine Eisenbahn mit Hapsal verbunden; unterwegs zweigt in Kegel ein Zweig nach Baltischport ab. Eine Schmalspurbahn führt aus Reval über Turgel und Fellin nach Moiseküll und Pernau. Turgel ist über Weißenstein mit Tamsal verbunden, d. h. mit der zweiten Station von Taps

der Linie Taps-Dorpat. Außer diesen Eisenbahnen stehen dem estnischen Staat die schmalspurigen Eisenbahnen der ehemaligen russischen Seefestung Kaiser Peters des Großen zur Verfügung, die zurzeit wohl teils außer Betrieb gesetzt worden sind.

Den amtlichen Daten zufolge gibt es in Eesti 600 Werst Breitspurbahnen; hiervon haben 11,43 Werst Doppelgeleise.

Die staatliche Schmalspurbahn, d. h. die Eisenbahn der ehemaligen Seefestung und die Linie Tamsal-Weißenstein hat eine Länge von 172 Werst; die private Schmalspurbahn (die Pernau-Revaler Zufuhrbahn) dagegen ist mit ca. 300 Werst zu bemessen.

Das bisherige Eisenbahnnetz ist zu unentwickelt, um die Vermittlerrolle zwischen Ost und West erfolgreich aufnehmen zu können. Um Rußland mit den Industrieprodukten Westeuropas und umgekehrt Westeuropa und die engere Heimat mit russischem Korn und Rohmaterialien versorgen zu können, braucht Eesti ein bis in die feinsten Einzelheiten ausgearbeitetes Bahnnetz und eine leistungsfähige Bahnzirkulation. Dieser Grundsatz wird in Eesti hochbewertet, bloß in Ermangelung der materiellen Möglichkeiten ist bisher die Realisierung dieses Grundsatzes nicht möglich gewesen.

Das Projekt der Reval-Moskauer Bahn, dessen Verwirklichung laut dem Friedensvertrag mit Ssowjet-Rußland vom 2. Februar 1920 dem estnischen Staat zugestanden worden ist, sieht folgendes vor: Die Eisenbahn beginnt in Reval, Ecke der Narwschen und der Petroleumstraße, d. h. an der Stelle, wo sich zurzeit der Hafenbahnhof der Pernau-Revaler Zufuhrbahn befindet. Am Russalka-Denkmal vorüber, längs dem Glint des Laksberges geht die Bahn die estnische Nordküste entlang nach Wesenberg; hier kreuzt sie die Reval-Narwaer (Petrograder) Eisenbahn

und mündet, das Nordufer des Peipussees bei Syrenetz berührend, in die russische Tiefebene.

In Syrenetz wird natürlich zu diesem Zweck ein großzügiger Hafen errichtet werden, um die Einwohnerschaft der Peipus-Umgegend mit einer Eisenbahn zu verbinden. Fische einerseits, Salz und Waren andererseits — so würde sich hier der Tauschhandel entwickeln. In Syrenetz würde die Eisenbahn die russische Grenze überschreiten und später die Narwa-Pleskauer Eisenbahn kreuzen. Mit anderen russischen Eisenbahnen würde die neue Bahn bei Strugi-Bjelye, Ostaschkowo und Staritza in Verbindung stehen. Die Gesamtlänge der geplanten Eisenbahn würde 820 Werst betragen, während der Abstand Riga-Moskau 876 Werst (Station Mühlgraben bei Riga) ausmacht, oder 883 Werst (Riga I). Daraus geht hervor, daß Reval auch in späterer Zeit die lettische Konkurrenz nicht zu fürchten braucht.

Die Zeitschrift des estnischen Auswärtigen Amtes „The Estonian Review 1919“, der ich die näheren Angaben über die Moskau-Revaler Bahn entnommen habe, berichtet über die Aussichten des estnischen Eisenbahnwesens folgendes :

„Der russische Skandinavien-Verkehr ging voll und ganz über Finnland. Dieser Weg war scheinbar von geschichtlichen Gründen diktiert und ist in so mancher Hinsicht nicht der kürzeste, vom nautischen Standpunkt aus betrachtet auch nicht der beste, da er durch die Schären führt.“

Daß dieser Weg über Finnland nicht der allerbeste ist, das erläutert uns die Tätigkeit einer Nation, die an dieser Verbindung direkt interessiert sein dürfte, d. h. der Schweden, die sich zurzeit auf der Suche nach einem südlicheren Wege befinden. Als sich im Jahre 1919 die schwedische Handelsdelegation des Konsuls O. Wallén in Reval aufhielt, hatte ich die Gelegenheit zu erfahren, daß die Schweden heute noch für einen Trajektverkehr zwischen Stockholm-

Nynäshamn und Baltischport stimmen würden. Schon jetzt arbeitet man am Projekt einer Dampffähren-Verbindung zwischen Gotenburg und London, und es ist selbstverständlich, daß eine solche Verbindung erst dann ihre Aufgabe voll erfüllen wird, wenn sie England über Schweden und Eesti mit den russischen Reichtümern unmittelbar verbindet.

Einem anderen Projekt zufolge wird eine Bahnverbindung zwischen Pernau-Fellin-Dorpat und Irboska (oder auch Petschory) geschaffen werden; auch diese Bahn würde die Bedeutung einer Verbindung mit Rußland haben. Diese Eisenbahn wird eine besondere Wichtigkeit für den Kornimport und -Transit haben. Auch mit litauischen und polnischen Bahnen würde sie durch Zweigbahnen in Verbindung stehen. Die Gesamtlänge auf estnischem Territorium: 240 Werst

Zurzeit arbeitet man an der Walk-Koiküller Bahn, um eine Verbindung mit den Flecken der Südgrenze herzustellen, die sich laut dem Schiedsspruch des colonel Tallant im Raion lettländischer Eisenbahnen befinden.

Verlassen wir diese Uebersicht und wenden wir uns den Mitteln zu, die dem estnischen Staat gehören und die im Transitverkehr angewandt werden dürften. Zu allererst: das rollende Material der Eisenbahnen. Hier sagen amtliche, wengleich etwas veraltete, Daten folgendes aus:

Diesen Daten zufolge hat Eesti Lokomotiven für Breitspurbahnen: für Passagierzüge 31, für Güterzüge 95, für Schmalspurbahnen: 47 Lokomotiven; die Breitspurbahnen Eestis haben im ganzen 386 Passagierwagen und 4000 Güterwagen, die Schmalspurbahnen: 95 und 1233. Die Zahl der Lokomotiven wird erheblich vergrößert werden, und zwar übergibt Rußland laut einem diesbezüglichen Spezialvertrag eine ganze Reihe von Lokomotiven an Eesti in Reparatur; ein großer Prozentsatz dieser Lokomotiven

verbleibt dem Staat Eesti als Honorar für die ausgeführte Remonte der übrigen.

Was die Schnelligkeit des Verkehrs anbelangt, so ist die Leistungsfähigkeit der estnischen Bahnen ziemlich zufriedenstellend. Bei Breitspurbahnen 55 Kilometer (Passagierzüge) und 30 Kilometer (Güterzüge). Auf der Schmalspurbahn sind die entsprechenden Zahlen 25 und 20 Kilometer in der Stunde.

Die heutige Lage der estnischen Schifffahrt illustriert vortrefflich die folgende amtliche Übersicht der estnischen Handelsflotte; diese Tabelle dürfte für den Transithandel von allergrößter Wichtigkeit sein:

	Zahl	Tonnage
D a m p f e r :		
Bis 100 Brutto Reg.-Tonnen	26	1.304,45
" 500 " "	18	3.368,17
Mehr als 500 " "	8	11.534,94
Zusammen . . .	52	16.207,56
S e g l e r :		
Bis 50 Brutto Reg.-Tonnen	196	5.985,92
" 100 " "	30	4.592,43
" 300 " "	1	320,35
Mehr als 300 " "	3	1.062,80
Zusammen . . .	230	11.960,50
M o t o r s c h i f f e :		
Bis 50 Brutto Reg.-Tonnen	38	298,23
Mehr als 50 " "	1	80,29
Zusammen . . .	39	378,52

Gesamtzahl der Schiffe:

Dampfer	52
Segler	230
Motorschiffe	39
<u>Zusammen . .</u>	<u>321</u>

Gesamttonnage:

Dampfer	16.207,56	Brutto	Reg.-Tonnen
Segler	11.960,50	"	"
Motorschiffe	378,52	"	"
<u>Zusammen . .</u>	<u>28.546,58</u>	Brutto	Reg.-Tonnen

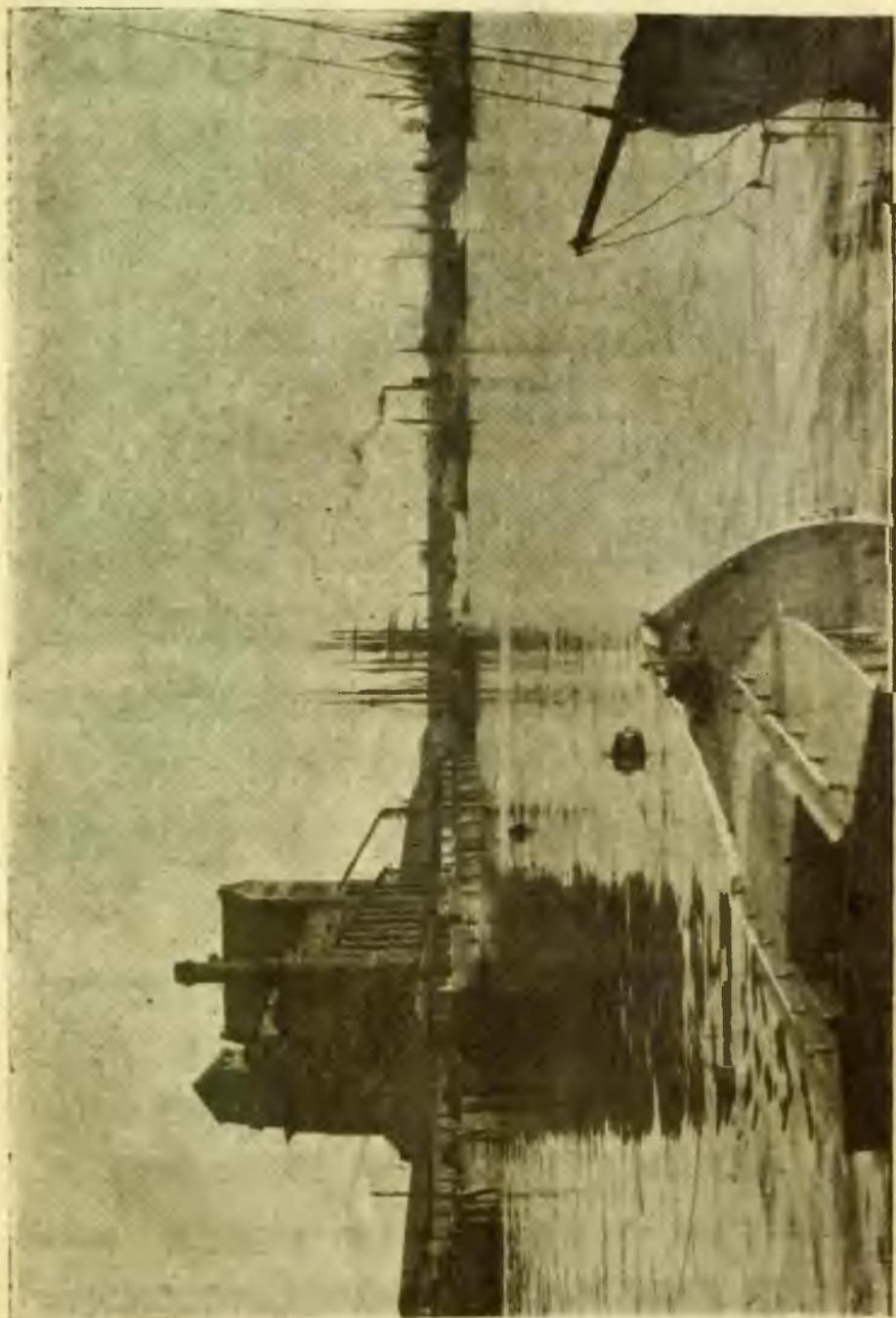
Außerdem sind im Bau begriffen 53 Schiffe mit einer Gesamttonnage von 6232,87 Brutto-Tonnen; von den letztgenannten sind im Jahre 1920 zwei Segler (1100 Tonnen) in See gestochen. Dieses letzte Ereignis wird auch vom Lloyd-Register für Schiffbau im Jahre 1920 bestätigt.

Es befinden sich zurzeit noch in Rußland ca. 10.000 Tonnen estnischer Schiffe. Auch habe ich zur estnischen Tonnage den gegenwärtig finnischen Eisbrecher „Väinämöinen“ nicht gezählt, der laut dem estnisch-russischen Friedensvertrage uns gehört.

Wenn wir die Mengen des Eisenbahnmaterials ins Auge fassen, so bemerken wir, dass diese Mengen ziemlich ausreichend sind, um den Verkehr anfangs aufrecht zu erhalten; das hat man bisher auch gekonnt: im Lande haben wir eine verhältnismäßig gute Bahnzirkulation, und die Versorgung mit Lebensmitteln ist zufriedenstellend; aus Rußland werden nicht nur die eigenen Kriegsgefangenen, sondern auch Deutsche, Österreicher und Ungarn nach Hause transportiert; nach Rußland werden die aus der Kriegsgefangenschaft heimkehrenden ehemals russischen Soldaten abgeschoben. Schon heute bildet Eesti die Pforte des russischen Transithandels.

Die Handelsflotte, obgleich sie größer ist als in irgend einem anderen neuen Staat — kann vielleicht schon in der allernächsten Zukunft nicht mehr die an sie gestellten Aufgaben erfüllen; Hand in Hand mit der einheimischen Handelsflotte würden hier viele ausländische Schiffe Arbeit und Brot finden. Die estnische Flotte ist im Wachstum begriffen, der Schiffbau einerseits, die aus Rußland zurückerworbenen Schiffe andererseits — werden das ihre beitragen, aber das alles wird den ausländischen Reedern fürs erste nicht viel Verdruß bereiten.

Die wirtschaftlichen Möglichkeiten, die geographische Lage und andere Vorteile haben aus Reval eine Transitbasis geschaffen; es wäre schon Zeit, daß Ausländer die Entwicklungsmöglichkeiten Revals ins Auge fassen, um durch das Territorium des nächsten Nachbars die ehemaligen Verbindungen mit dem russischen Rohmaterialienmarkt aufs Neue wieder aufzunehmen. Wer hier früher die Position ausnutzt, dem gehört in einem großen Teil Europas die Zukunft.



HEINR. LAGUS

REVAL, NIKOLAISTR. 16

TELEGRAMM-ADRESSE: LAGUS — REVAL

—: TELEFON 12-53 —:

MINERALÖLE

BAUMATERIALIEN

CHEMIKALIEN

LEBENSMITTEL

IMPORT ~ EXPORT ~ TRANSIT

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

HANDELSHAUS

Julius Tusti & J. Lõuna

Tallinn, Wanaturukael Nr. 4

— verkauft ab Lager —

Mehl, Zucker, Kolonialwaren,
Tabak, Fisch- und Fleisch-
konserven, Delikatessen

— en gros und en détail —

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Die Regierungsinstitutionen der Republik Eesti.

Die Reichsversammlung.

Ende vorigen Jahres wurden schon einige Räume des eigens zu diesem Zweck gebauten Hauses im Domschloß der Reichsversammlung übergeben. Der neue Bau ist äußerlich im Stil des alten Schlosses erbaut, innen aber sehr modern und praktisch eingerichtet und dürfte großes Interesse erwecken. Das Gebäude der Reichsversammlung befindet sich auf dem Dom, im Hofe des Domschlusses.

Der Staatsälteste.

Auf dem Domberge, gegenüber der griechisch-katholischen Alexander-Newski-Kathedrale — am „langen Domberg“ gelegen — ist der Umbau eines alten Privathauses heute der Sitz des höchsten Würdenträgers der Republik, des Staatsältesten (seit 1921 Herr cand. jur. Konstantin Päts).

Das Innenministerium

befindet sich im Domschloß. Um aus der sogenannten Unterstadt zu dem auf hohem Fels gelegenen Stadtteil, dem Dom zu gelangen — muss man zu Fuß auf dem Treppensteg, dem „kurzen Domberg“ hinaufsteigen. Diese Treppe schmückt ein altertümliches Doppeltor, das Schwedentor. Oder man benutzt den längs der alten Stadtmauer angelegten Fahrweg, den „langen Domberg“. Außerdem verbinden den Dom drei bequemere Wege mit verschiedenen Vorstädten.

Das alte vierseitige Schloß ist im 13. Jahrhundert vom Ordensmeister Volquin erbaut, mit ca. 10 Fuß dicken Mauern umgeben und weist heute drei (ursprünglich vier) große Türme auf. Der höchste Turm ist der an der Südseite des Domberges gelegene „lange Hermann“ (45,6 m.).

Zur Zeit der russischen Fremdherrschaft bewohnte der Gouverneur einen Teil des Schlosses, während die übrigen Räume von verschiedenen Behörden der Gouvernementsverwaltung eingenommen wurden.

Heute befindet sich hier das Innenministerium der Republik.

Das Auswärtige Amt.

Der Sitz des Auswärtigen Amtes ist das ehemalige Ritterhaus gegenüber der evangelischen Domkirche (auf dem Dom). Das Gebäude ist ein im romanischen Stil errichteter Neubau und stammt aus den vierziger Jahren des 19. Jahrhunderts, während der an der Gerichtsstraße (Kohtu tän.) belegene Flügel im 18. Jahrhundert aufgeführt ist (das ursprüngliche Ritterhaus, das nach dem Brande 1684 von der Rittererschaft erworben und im 18. Jahrhundert von neuem aufgebaut wurde).

Die Räume sind hell und weit.

Das Handels- und Industrie-Ministerium

Gerichtsstraße Nr. 8 (Kohtu tänaw 8). Dieses Ministerium ist in einem Privathause untergebracht worden (Uexküll).

Das Ministerium für Landwirtschaft

befindet sich in der Wismarstraße Nr. 7. Auch dieses Gebäude ist neueren Ursprungs.

Das Kriegsministerium.

Das Gebäude des Kriegsministeriums wurde kurz vor dem Weltkriege erbaut und ist später von der russischen Regierung käuflich erworben worden. Jetzt ist das Gebäude im Besitz der estnischen Regierung und gewährt — da es ca. 200 Räumlichkeiten umfaßt — einem der größten Ministerien eine gute Unterkunft. Das Gebäude befindet sich in der Langstr. (Pikk t.), in der Nähe der St. Olaikirche.

Das Finanzministerium.

Die wichtigsten Departements dieses Ministeriums befinden sich im Gebäude der ehemals russischen Reichsbank-Abteilung, das vom Ingenieur-Oberst Jaron in den Jahren 1907.—08 erbaut worden ist. Dieser Bau (am Karpforten-Boulevard) ist ein sehr zweckentsprechender, obgleich er nicht besonders freundlich gelungen ist.

Das Unterrichtsministerium

am Domboulevard Nr. 3, im ehemals Toll'schen Hause, befindet sich in nicht allzu bequemen Räumen.

Im letztgenannten Hause ist auch das

Kommunikationsministerium

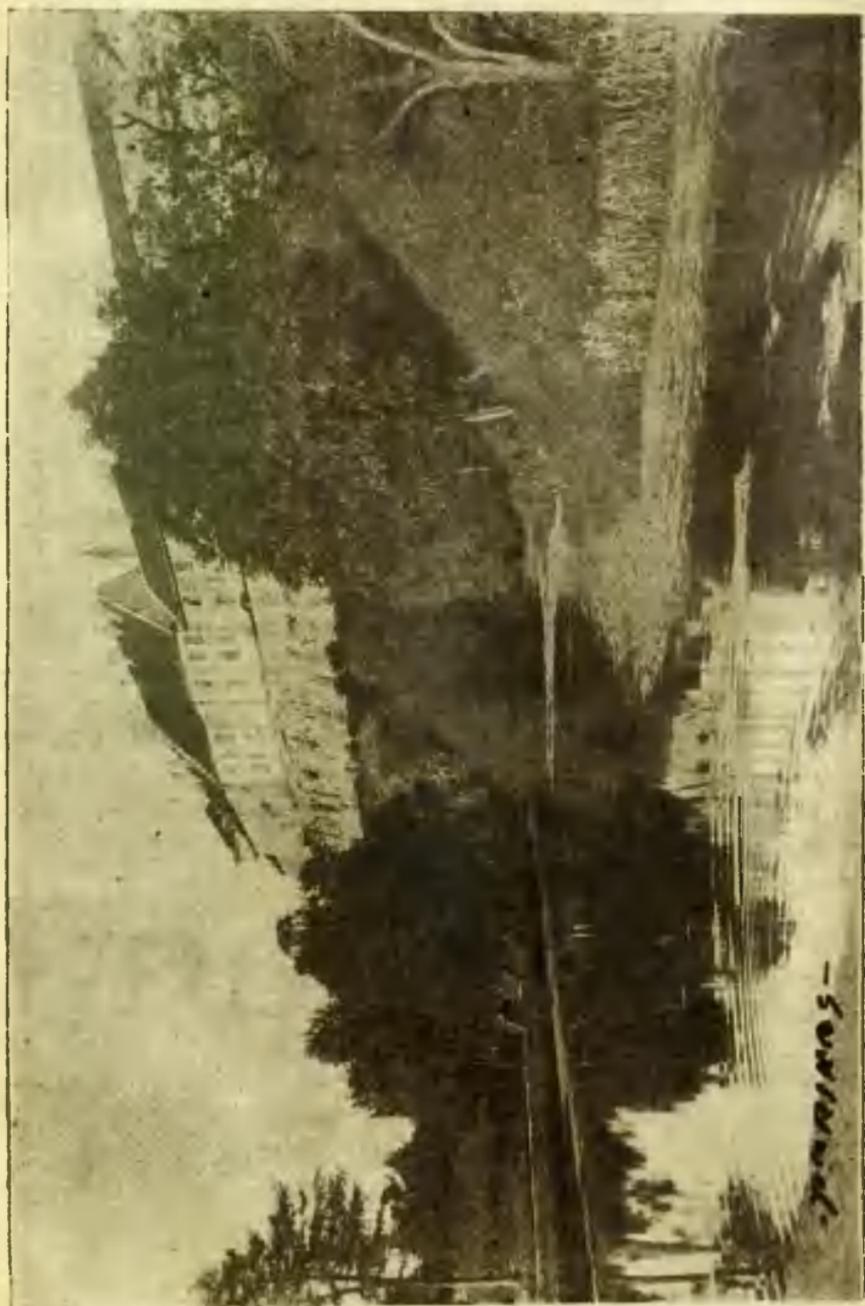
untergebracht. Die Hauptverwaltung für Post- und Telegraphenwesen hat sich an der Romanowstraße Nr. 10 ein schönes und gut eingerichtetes Gebäude käuflich erworben.

Das Justizministerium

liegt in der nahen Vorstadt, mitten in einem idyllisch angelegten Garten (Wäike Pärnu maantee 3). Hier in diesen Räumen befand sich noch vor kurzer Zeit das Auswärtige Amt.

Die Behörden in Reval.

- Abteilung für Staatseigentum — Jaani tän. 8
Adreßbüro der städtischen Polizeiverwalt. — Wene t. 23
Akzise-Hauptverwaltung — Lai tän 1
Arrestlokal — Wene tän. 23
Beheizungskomitee der Republik — Meripuiestee 15
Börsen-Komitee -- Lai tän. 4
Brennschiefer-Verwaltung — Tolli tän. 8
Estnische Bank (Eesti Pank) — Karjawäräwa puiestee 3
(im Finanzministerium)
Friedensgericht — Toompea, Rahukohtu tän. 3
Friedensgerichts-Plenum — Jaani tän. 7
Generalstab — im Kriegsministerium
Harrische Kreisverwaltung — S. Roosikrantsi t. 12
Hauptverwaltung für Forstwesen — Toomkiriku pl. 3
Hauptverwaltung für Landverteilung — im Ministerium
für Landwirtschaft
Hauptverwaltung für Schiffahrt — Sadama tän. 21
Hauptverwalt. der Staatskasse — im Finanzministerium
Hauptverwaltung für direkte Steuern — Karjawäräwa
puiestee 1
Kanzlei des Polizeichefs von Reval — Aia tän. 12
Kanzlei der Regierung — im Domschloß
Kriminalpolizei — Rahukohtu tän. 1, Toompea
Kriminalpolizei, Hauptverwaltung der — Rahukohtu
tän. 3, Toompea
Medizinal-Hauptverwaltung — im Innenministerium
Patentamt — Tolli tän. 8
Polizeihauptverwaltung — Toompea loss (Domschloß)
Polizeibezirk I — Soo tän. 23
" II — Wladimiri tän. 44
" III — S. Tartu maantee 43
" IV — W. Pärnu maantee 7
" V — Baltiski maantee 23
" VI — Pühawaimu tän. 11
Eisenbahn-Polizeibezirk -- Balti jaam (Hauptbahnhof)
Hafen-Polizeibezirk — Uus Hollandi tän. 8
Koppelscher Polizeibezirk — Engl.-Balt. Werft 41



-Seward-

Nordische Versicherungs-Gesellschaft in Reval

Üeberrimmt jeder Art:

Feuer-
Transport-
Valoren-

Versicherungen

Verwaltung in Reval

an der großen Karristr. Nr. 20, Telefon 10-07

AGENTEN IN ALLEN STÄDTEN

VERLAG „ARENG“ KIRJASTUS

Tallinn, Suur Balesna 2

Ediert 2 mal monatlich die estnische Romanzeitung

„Romaan“

„Romaan“ ist infolge seines großen Leserkreises
eines der wichtigsten Insertionsorgane in Eesti

Einzelnummer Mk. 30.—

Jahrgang 1922 „ 500.—

Vertreter in allen Städten und Orten des Reiches

Post- und Telegraphen-Kontor — Wene tänaw 7
Reichskontrolle — Toompuiestee 3
Rentei von Reval — Lai tän. 1
Schiffahrtsamt — Uus Sadama tän. 2
Sicherheitspolizei — Kiriku põiktänaw 4, krt. 1
Stadtamt — im Rathause
Städtische Arbeitsbörse — Lai tänaw 40
Städtisches Wirtschaftsamt — Mundi tän. 2
Steuerinspektoren — Wittenhofi tän. 2
Strafgefängnis — S. Tartu maantee 75
Untersuchungsgefängnis — Wene tän. 25
Zentralgefängnis — Batarei kasarmud
Zoll-Hauptverwaltung — Sadama tän. 21

Ausländische Vertretungen in Reval.

Amerikanische Hilfsexpedition — Dom, Kiriku tän. 8
Amerikanisches Konsulat — Pikk tänaw
Belgisches Konsulat — Wana Posti tänaw 7
Britisches Konsulat — Lai tänaw
Britische Militärmission — Karjawärawapuiestee 5
Dänisches General-Konsulat — Karjawärawapuiestee 1
Deutscher Geschäftsträger — Toomkuninga tänaw 11
Finnischer bevollmächtigter Minister — Nunne tän. 18
Französisches Konsulat — Uus tän 14
Französischer bevollm. Minister — Toomkuninga t. 1
Holländisches Konsulat — Jaani tänaw 6
Italienischer bevollm. Minister — Kadriorg, Villa Favorita
Italienisches Konsulat — Bankhaus Scheel & Ko.
Japanisches Militärmission — S. Roosikrantsi tän. 15, k. 5
Lettischer Ministerresident u. Konsulat — Kiriku tän. 4
Litauischer Vertreter — Kiriku tänaw 6
Oesterreichischer Konsul Rob. Holst — Kinga tän. 1
Norwegischer Konsul — Jaani tänaw 9
Polnisches Konsulat — Rataskaewu tänaw 9, krt. 5
Russische Vertretung — Pikk tänaw 19
Schweizerisches Konsulat — Ahju tänaw 9, krt. 8
Ukrainische Vertretung — Rataskaewu tänaw 11
Ungarischer Konsul — Kaufmann Ferdinand Wirro.

Die Kirchen Revals.

Die St. Olaikirche,

die voraussichtlich bald zur Kathedrale des estnischen lutherischen Bischofs proklamiert wird — ist ein alter, aber stolz und mächtig emporragender Bau; ihr schlanker Turm ist schon seit Jahrhunderten das Wahrzeichen der Stadt.

Die Kirche trägt den Namen eines alten skandinavischen Schutzheiligen aus dem 11. Jahrhundert und wird zum ersten Mal in der Geschichte im Jahre 1267 erwähnt. Die Kirche ist 28 Faden lang, mehr als 14 Faden breit und im Hauptschiff 14 Faden und 4 Fuß hoch. Die Höhe des Turmes beträgt 455 englische Fuß. Dieser alte Bau stammt wahrscheinlich aus dem 13. Jahrhundert, die Arbeiten des Baues in den Gewölben wurden aber erst im Jahre 1330 vollendet; das Gewölbe im Chor weist diese Jahreszahl auf. Die Kirche ist wiederholt von Feuersbrünsten und Blitzschlägen getroffen worden, von letzteren 6 Mal; gänzlich niedergebrannt ist die Kirche im Laufe ihrer Geschichte dreimal, zuletzt in der Nacht auf den 16. Juni 1820 (a. St.). Laut kaiserlichen Beschluß bewilligte die russische Regierung eine halbe Million Silberrubel und übertrug den Wiederaufbau der Kirche dem Ingenieur-General Feldmann, einem Revalenser. In zwölf Jahren war der Bau vollendet, und die Kirche stand in ihrer ursprünglichen Gestalt wieder da. Die Bronzereliefs und Skulpturarbeiten am Altar stammen von den Künstlern Exner, Maydell und Professor Malinowsky, das Altargemälde von Wilh. von Kügelgen, die Orgel von Walcker aus Ludwigsburg. Von Bedeutung ist in der Olaikirche die vom Kaufmann und Bürgermeister Hans Paulsen errichtete (1513—1514) Bremerkapelle, in der unter anderem die Christusstatue des kürzlich verstorbenen estnischen Bildhauers A. Weizenberg zu erwähnen wäre.

Die Heiligengeistkirche

ist die zweitälteste Kirche Revals und die älteste der Revaler Unterstadt. Sie befindet sich in der Nähe des Rathauses neben dem sogenannten Weckengang. Die Heiligengeistkirche ist die ehemalige Ratskapelle; hier entstand aber schon in frühen Zeiten die erste estnische Stadtgemeinde. Die Kirche ist in gotischem, der Turm im Renaissancestil erbaut worden. Der Altar stammte aus dem 15. Jahrhundert -- befindet sich aber heute in der Antoniuskapelle der Nikolaikirche.

Die St. Nikolaikirche

wird in Urkunden schon im XIV. Jahrhundert erwähnt und ist dem Wundertäter St. Nikolaus geweiht, dem Patron der Seefahrer. Diese Kirche ist, ebenso wie die St. Olaikirche — sehr geräumig. Der Innenraum der Kirche ist 22 Faden lang und über 14 Faden breit. Die Kirche besitzt eine große Zahl altertümlicher Gegenstände. Zur Zeit der Bilderstürmerei wurden diese katholischen Bilder und Epitaphe gerettet, indem der Kirchenvorsteher die Schlüssellöcher der schweren Kirchentüren mit Blei ausgießen ließ und so die Bilderstürmer fernhielt. Hier befindet sich in der Antoniuskapelle das bedeutsame Totentanz-Gemälde.

Die Domkirche.

Die Domkirche ist die älteste Kirche Revals und ist fast gleichzeitig mit dem Schloß gegründet worden; jedenfalls war sie schon im Jahre 1232 vorhanden. Auch diese Kirche ist von mehreren Bränden heimgesucht worden (1433, 1553 und 1684). Bei dem letzten Brande wurden die meisten Grabdenkmäler und Grabsteine zerstört. Die Domkirche ist die ehemalige Kathedralkirche zur heiligen Jungfrau und der Sitz des katholischen Bischofs. Nach der Reformation war diese Kirche die lutherische Episkopalkirche Estlands, d. h. Nord-Eestis. Nachdem das Bischofs-

amt in russischer Zeit abgeschafft wurde, predigte hier der General-Superintendent Estlands.

In der Kirche befinden sich bewunderungswerte Grabdenkmäler, Epitaphe, Ritterwappen und verschiedene andere Erinnerungen.

Die Peter-Pauls-Kirche.

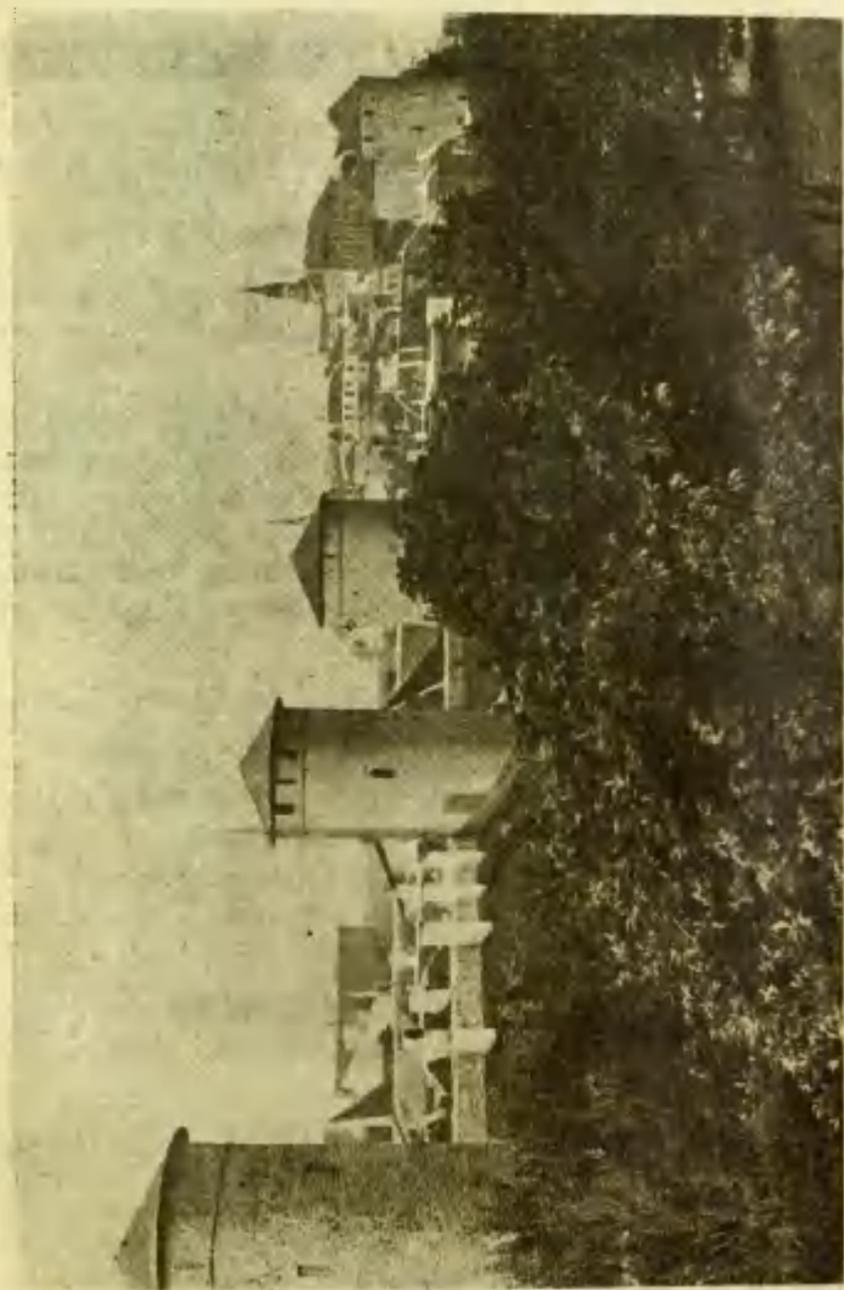
Im ehemaligen Katharinenkloster an der Russstrasse befindet sich heute die katholische Kirche der heiligen Apostel Petrus und Paulus. Hier befindet sich ein Altarbild, das die Himmelfahrt der Mutter Gottes schildert (nach Guido Reni); dieses Altarbild ist ein Geschenk des Königs Ludwig I von Bayern.

Die erzbischöfliche Kathedrale der estnischen apostolischen Christen

befindet sich in den Räumen des einstigen Michaelisklosters an der Systempforte; diese Kirche ist im Jahre 1249 gegründet worden und gehörte damals dem Zisterzienserorden. Das Nonnenkloster wurde nach der Reformation im Jahre 1543 in eine Erziehungsanstalt für Frauen umgewandelt. Die Klosterkirche wurde aber später, im Jahre 1716, auf Befehl des Fürsten Menschikoff, den griechisch-katholischen Christen eingeräumt. Der Altar ist ein Geschenk Kaiser Peters des Großen. An der Kirche befindet sich noch eine kleinere, die **Wladimirkirche**.

Die russische Nikolaikirche.

Sie ist die älteste russische (griechisch-katholische) Kirche Revels und stammt aus dem 14. Jahrhundert. Diese Kirche haben diese russischen Kaufleute gegründet, die den Warenverkehr zwischen West und Ost über Reval vermittelten. Die Kirche besitzt ein Räuchergefäß, das ein Geschenk des Zaren Boris Godunoff ist und aus Moskau stammt. Das heutige Gebäude ist neueren Ursprungs; es ist im Jahre 1825 laut Befehl des Kaisers Alexander I erbaut worden.





Seit Beginn dieses Jahres erscheint die mit Illustrationen
versehene Monatsschrift für Politik, Literatur u. Kunst

„AEG“

Die heimatlichen zurückgebliebenen Druckverhältnisse ermöglichen es nicht eine Zeitschrift ins Leben zu rufen, die den europäischen Anforderungen entsprechen könnte. Aus diesem Grunde wird die Zeitschrift „AEG“ in Berlin herausgegeben und darum kann „AEG“ mit den besten ausländischen Zeitschriften erfolgreich konkurrieren.

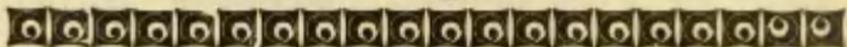
„AEG“ zählt zu seinen Mitarbeitern viele bekannte Schriftsteller, Journalisten, Politiker und Gelehrte.

„AEG“ wird auf gutem Papier gedruckt und bringt in jeder Nummer reichlich Illustrationen aus dem In- und Auslande — von allen Tagesereignissen und farbige Reproduktionen von Meisterwerken der besten Künstler.

„AEG“ hat sich zur Aufgabe gestellt, die Interessen der breitesten Schichten wahrzunehmen, ohne unter das Kulturniveau zu sinken.

Aus diesem Grunde wird „AEG“ in jedem Hause und jeder Familie gern gelesen.

Bestellen Sie „AEG“
Inserieren Sie im „AEG“



Die Karlskirche

ist eine neuere estnische Kirche; sie beherbergt die drei größten evangelisch-lutherischen Gemeinden. Diese Kirche ist nach dem Projekt des Akademikers O. Hippius vom Gouvernementsingenieur R. Knüpffer im romanischen Stil ausgeführt worden. Der Dachstuhl verewigt die Arbeit des Professors R. v. Bernhard. Das Altarbild — ein Wandgemälde — (der segnende Christus) stammt vom estnischen Künstler Prof. Köhler.

Die St Johanniskirche

ist vom Architekt Sabler im gotischen Stil erbaut worden. Auch hier befinden sich heute drei estnische Gemeinden. Das Altargemälde ist vom Akademiker Wenig. Die Kirche wurde 3 Jahre vor der Karlskirche eingeweiht (1867).

Die schwedische Michaeliskirche

ist ein turm- und schmuckloser Bau. Sie stammt aus dem 16. Jahrhundert und befindet sich in der Nähe der St. Nikolaikirche (Ritterstrasse — Rütli tänaw). Außer einem kunstvoll geschnitzten Baptisterium finden wir hier wohl kaum etwas Sehenswertes. Der schwedischen Gemeinde gehört diese Kirche s. 1733.

Ein Denkstein der Russifizierungspläne ist die große

Alexander-Newski-Kathedrale

auf dem Dom. Sie wurde zur Zeit der ärgsten Russifikation erbaut und im Jahre 1900 eingeweiht. Die für ca. 1500 Menschen berechnete Kirche ist 21 Faden lang und 13 Faden breit. Die Höhe von der Straße bis zum Mittelkreuz beträgt 27 Faden. Von den der Kirche gehörenden 11 Glocken befindet sich die schwerste (1000 Pud) im Turme rechts vom Hauptportal. Hier befinden sich viele Werke bedeutender russischer Künstler.

Außerdem giebt es in Reval eine Reihe kleinerer Kirchen, deren Bedeutung aber eine geringe ist.

Weitere Gebäude von historischer Wichtigkeit.

Das Rathaus

am großen Markt (Suur turg). Die Zeit der Erbauung ist unbekannt. Jedenfalls hat es aber schon im Jahre 1379 bestanden. Das Rathaus ist ein massiver gotischer Bau; seinen Hauptschmuck bildet aber ein im Renaissancestil erbauter Turm. Die einen Landsknecht darstellende Wetterfahne führt den Namen „Thomas“.

Das Rathaus weist außer dem Kellergeschoß zwei Stockwerke auf. Im ersten Stockwerk (Hochparterre) befindet sich das alte Ratsarchiv, das reichste in den ehemaligen baltischen Provinzen. Die Kämmerei befindet sich im ersten Stockwerk, hinter dem Sitzungssaal und enthält unter anderem mehrere schöne Gobelins, die reichsten, größten und schönsten, die die Geschichte des „Marienlandes“ verherrlichen. Im Sitzungssaal ist der mit künstlerischen Holzschnitzereien versehene Fries bemerkenswert; über dem Fries befinden sich 8 Oelgemälde von Johann Aken (1667). Die Gemälde zeigen Geschehnisse aus der heiligen Schrift.

Das Schwarzenhäupterhaus.

Dieses Gebäude befindet sich in der Langstraße (Pikk tänav). Das Haus schmücken zwei altertümliche Giebel. Es ist ein ehemaliges Privathaus; im Jahre 1531 erwarben die Schwarzenhäupter-Brüder das Haus durch Kauf aus dem Besitz der Erben des Bürgermeisters Joh. Viant. Die seit 1591 unverändert erhaltene Front schmücken viele Basreliefbilder aus Kalkstein. Ueber der Eingangstür stehen Wappenschilder des Schwarzenhäupter-Korps (St. Mauritius) und die Jahreszahl 1575. Höher sind die Wappenschilder der vier großen Hansahöfe angebracht (Bergen, Brügge, London, Nowgorod). Durch ein weites Vorhaus gelangt man in einen im Empirestil gebauten Festsaal.

Hier finden wir eine ganze Reihe von künstlerischen Altertümern.

Das Schwarzenhäupter-Korps besitzt einen sehr reichen Silberschatz. Von Interesse ist auch ein Epitaph der Schwarzenhäupter-Brüder, die im September 1560 im tapferen Kampfe gegen die Russen an der Pernauschen Straße gefallen sind.

Die Schwarzenhäupter-Brüder waren unverheiratete Kaufleute Revals; der Ursprung dieses Korps in Reval reicht in das 14. Jahrhundert zurück.

Mitglieder des Revaler Schwarzenhäupter-Korps sind unter anderen auch viele Monarchen gewesen.

Die Große Gilde

oder die Börsenhalle ist ein gotischer Bau und stammt aus dem XV. Jahrhundert (vollendet im Jahre 1410). Als äußeren Schmuck trägt der Giebel den Danebrog und einige Medaillons; von großem Interesse ist die kunstvoll geschnitzte Tür mit zwei Bronze-Ringen. Das Vorhaus ist schon wegen der hehren Spitzbogenführung beachtenswert. Weiter gelangt man in den großen Saal, in dem vor ca. 7 Jahrzehnten einmal sogar Theatervorstellungen gegeben wurden (nach dem Brande des Stadttheaters in der Breitstraße). Der kleine Saal, der Saal der Gilde weist einige schöne Gemälde auf, die Begebenheiten aus der Geschichte Revals schildern. (Das Maigrafenfest von Leopold Pezold und der Empfang des Abgesandten Luthers durch den Bürgermeister und die Ratsherren auf der Freitreppe des Revaler Rathauses von A. Sprengel).

Das Haus der Kanuti-Gilde

steht an Stelle des alten bereits im Jahre 1326 genannten Gebäudes und ist ein nach dem Plane des aus Reval gebürtigen Architekten Jegorjew im Jahre 1863—64 vom Baumeister F. Kordes im romanischen Stil aufgeführter Bau.

Die beiden großen Zinkstatuen an der Außenseite des Hauses stellen König Kanut den Heiligen und Dr. Martin Luther dar. Im Hause selbst ist von künstlerischer Bedeutung lediglich das in den Fußboden gelegte kunstvoll geschnittene Medaillon des Kunsttischlers Rosenbaum, das die Embleme der verschiedenen Handwerker-Innungen darstellt.

Die Olaigilde

ist von der Kanutigilde nur durch ein Privathaus getrennt und enthält einen geräumigen gotischen Saal.

Alle Gilden sind seitens der republikanischen Regierung aufgehoben und ihr Eigentum ist dem Wohlfahrtsministerium Eestis zugeteilt worden. Auch die Gebäude.

Bauten neueren Ursprungs.

Das estnische Theater- und Konzerthaus „Estonia“

Das Gebäude wurde am 24. August 1913 eröffnet und gehört somit zu den neuesten Bauten Revals. Das Haus wurde nach dem Plan des finnischen Architekten Lindgren aufgeführt. Die Baukosten betragen ca. 1 Million Goldrubel. Der geräumige Konzertsaal ist einzigartig im Baltikum.

Das Deutsche Theater ist nach dem Projekt der Petersburger Zivilingenieure Buby und Wassiljew aufgebaut und am 4. September 1910 feierlich eingeweiht worden. Im Theater finden heute Vorstellungen des estnischen Drama-Theaters statt, das gar bald mit dem Bau eines eigenen Gebäudes beginnen soll.

Die Kreditbank

an der Johannisstraße ist eines der imposantesten und großzügigsten Gebäude in Reval.

Die städtische Realschule

am Karpforten-Boulevard beherbergt viele schöne

Räume und geräumige Säle. Das Gebäude ist auf Kosten der Revaler Stadtverwaltung erbaut worden.

Das Gebäude der Mädchen-Kommerzschule ist ein sehr schöner und großangelegter Bau. Es ist das schönste Schulhaus in Eesti (Jaani tänaw).

Der Elevator

im Hafen ist in den Jahren 1892—93 erbaut worden und gehörte seinerzeit zu den größten diesbezüglichen Bauten in ganz Rußland. Die Wichtigkeit des Revaler Elevators illustrieren eingehendere Daten in unserem Beitrage „Die wirtschaftliche Bedeutung von Reval“.

Die Nordische Bank A.-G.

im ehemaligen Revaler Klub; die Räumlichkeiten sind hell und äußerst geschmackvoll.

Die estnische Diskonto-Bank

gegenüber der Kreditbank und der Nordischen Bank ist eines der neuesten Gebäude unserer Hauptstadt.

„P ä e w a l e h t“,

die größte Tageszeitung Estis, hat sich ein imposantes Gebäude an der Langstraße (Pikk tänaw) errichtet Ecke der Raderstraße (Rataskaewu tänaw).

Die Museen.

Das Provinzialmuseum auf dem Dom.

Das Museum gehört der Estländischen Literarischen Gesellschaft und enthält neben einer Reihe von estländischen Altertümern, Kunstwerke neueren Ursprungs. Von Interesse ist die asiatische Abteilung. Die Bücherei der Estl. Literär. Gesellschaft enthält viele wertvolle Werke, u. a. auch Bücher, die zu Seltenheiten gehören.

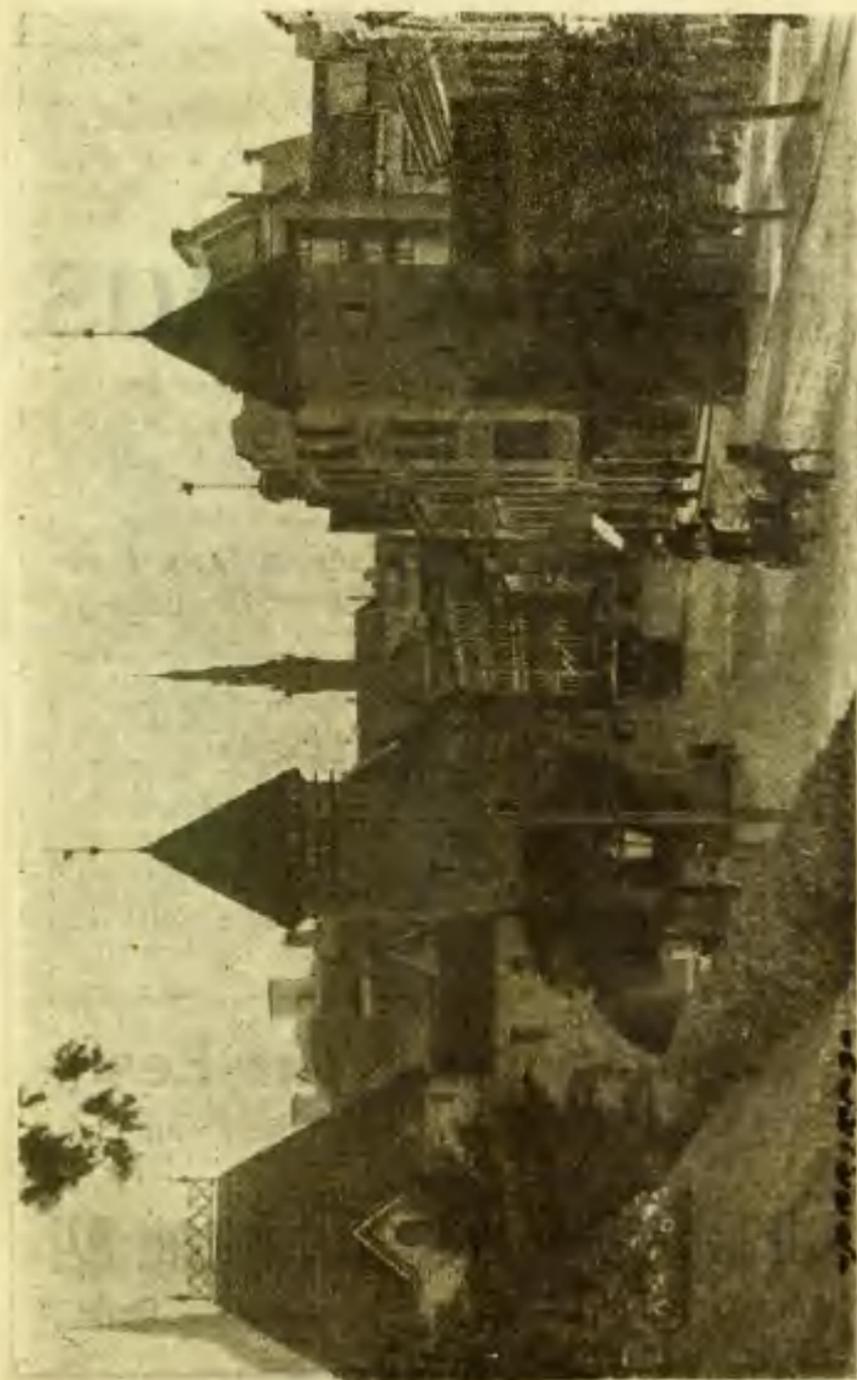
Das Revaler Estnische Museum

ist ein selbständiger Zweig des in Dorpat (Tartu) gegründeten Eesti Rahwa Muuseum (Nationalmuseum).

Hier findet man ethnographisch wertvolle Gegenstände. Das Museum befindet sich im Schloß zu Katharinental.

Das Kunstmuseum
befindet sich daselbst.

Die Verbindung Revals mit dem In- und Auslande
ist eine verhältnismäßig gute. Der Schiffsverkehr ist sehr rege. In direktem Verkehr steht Reval mit heimatlichen, finnischen, lettischen, deutschen, schwedischen, dänischen, französischen und englischen Häfen. Die Eisenbahnverbindung reicht über Riga (Lettland), Kaunas (Litauen) nach Warschau (Polen) und Deutschland. Nach Rußland führen bis heute zwei Spuren: über Narwa nach Petersburg und über Petschory nach Pleskau. Die internationalen Schlafwagen nach West-Europa verlassen den Revaler Hauptbahnhof um 4 Uhr nachmittags.



Annoncen-Büro.
Auslandvertretung
aller führenden
Zeitungen.

„HERMES“

Annoncen-Zentrale
für Eesti, Finn-
land, Polen, Lett-
land, Litauen.

REKLAMEHAUS

Die Adressen und näheren Angaben über alle estnischen Handelshäuser und industriellen Unternehmen übermittelt das Reklamehaus „Hermes“.

Alleinvertretung und Vertrieb für's Ausland von folgenden unserer Ausgaben:

Handels- und Industriezeitschrift Eestis

∴ „HERMES“ ∴

Bestes Insertionsorgan Eestis.

Herausgeber: J. W. ABRELTHAL

Geschäftsst. u. Schriftleit.: Tallinn, Eesti, W. Posti t. 7.

Erscheint 6 mal jährlich — Postadr.: Postfach 60.

Zollhandbuch für Eesti

Ratgeber über Zoll- und Ausfuhrbestimmungen.

Eestis Adreßbuch für Handel & Industrie 1922

Erscheint zurzeit der estnischen Messe, Reval.

Auszug aus der von der Revaler Stadtverordnetenversammlung am 30. November 1921 erlassenen

Taxe der Fuhrleute.

A. Zu den Bahnhöfen:

Aus der Mittelstadt zum Hauptbahnhof . .	Mk. 40
Vom Hauptbahnhof zum Hauptbahnhof der Schmalspurbahn (Pärnu maantee) . .	" 95
Vom Hauptbahnhof zum Hafbahnhof der Schmalspurbahn (Narwa maantee) . .	" 70
Vom Hauptbahnhof in die Mittelstadt . . .	" 40
Vom Hauptbahnhof der Schmalspurbahn in die Mittelstadt	" 70
Vom Hafbahnhof der Schmalspurbahn in die Mittelstadt	" 50
Vom Hauptbahnhof in die Vorstädte und umgekehrt zahlt man um	" 20
mehr, als in die Mittelstadt.	

B.

Aus dem Haf in die Mittelstadt	" 50
" " " zum Hauptbahnhof	" 50
" " " z. Hafbahnhof d. Schmal- spurbahn	" 30
Aus dem Haf zum Hauptbahnhof der Schmalspurbahn	" 100

D. In die Mittelstadt und auf den Dom:

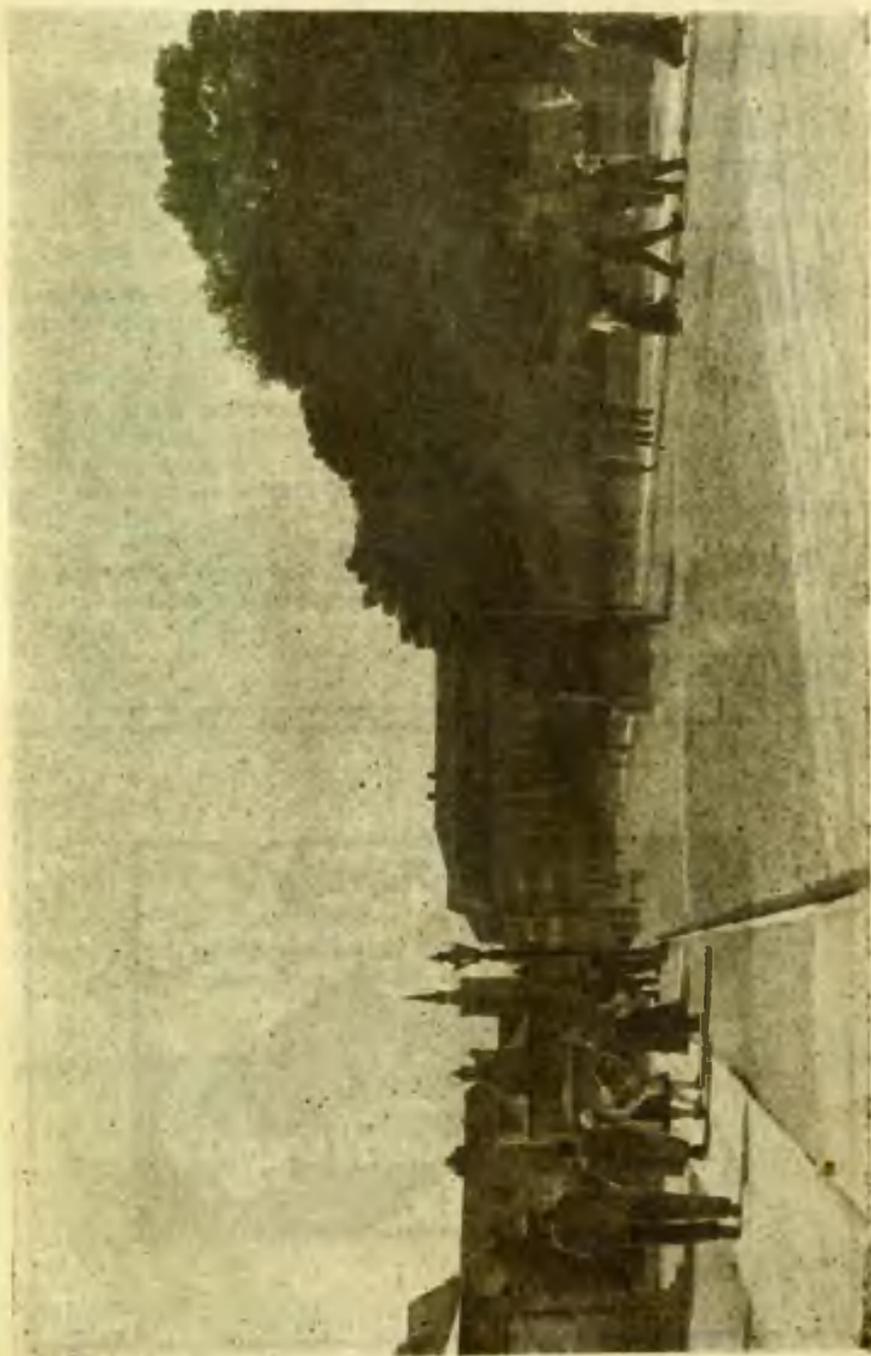
Für eine Fahrt in der Mittelstadt (innerhalb der Ringanlagen, ausgenommen der Dom und die ihn umgebenden Anlagen) . .	Mk. 25
Aus der Mittelstadt auf den Dom	" 40

Wichtigere Handelshäuser und Unternehmen in Reval.

	Siehe Seite
„ Areng “, Verlag	61
„ Aeg “, Zeitschrift	36
Amerikanisches Hotel	85
„ Argos “ — Handelsgesellschaft	91
Allgemeines Preßbüro	94
„ Ait “ — kooperatives Handelshaus, Wiru tän. 4	
Anderson, A, Handelskontor, Kullasepa tän. 14	
Anderson, G., Agentur, Pikk tän. 56	
„ Atlanta “, Handelshaus, Wiru tän 4	
„ Baltischer Lloyd “, Reisebüro	58
„ B. J. M “, Ges. für Handel und Industrie	59
„ Bene “, Schokoladenfabrik	4. Umschlagseite
Baltic Trading Co. , Aia tänaw 6	83
„ Baltischer Bergungsverein “, Sadama tän. 5	
Beljagin, G., Handelshaus, Troonipärija puiest 11	
Berg, H., Import-Export-Kontor, Jaani tän. 9	
Birk, G., Färberei (Pächt. Ressar & Aunin) Maakri t. 23	
Bornholdt, N., Schiffsagentur, S. Brookusmägi 10	
Brenjew, L. Handlung, Wana Wiru tän. 3	
Brandmann, A. , Konfitüren	92
Bierbrauerei „Sack“	73
Caucasian Oil Company, Wene tän. 20	
Christiansen, E., Technisches Büro, Kaupmehe t. 11	
Christiansen, N., Spedition, Agenturen, Lai t. 34	
Citron, J., Handlung, Suur Karja tän. 13	
Consortium Vlessing & Co., Transithandel, Jaanit. 6	
„ Calorica “, Punschfabrik, Lai tän. 23	
„ Dedalus “, Blechindustrie, Narwa maantee 19	
Dankmann, A., Handelskontor, Falkspargi tän. 27	
„ Dorpater Bank “, Revaler Filiale, Karjawärawa p.	
Dago-Kertellsche Tuchfabrik, Revaler Lager	

	Siehe Seite
„Estika“, Handelshaus	66
Eerick & Ko., Handelshaus	76
„Estonaval“, Seehandelsgesellschaft	90
Estl. Handels- & Industrie-Bank	95
Estnische Volksbank	95
„Eesti Iva“, Handelshaus	80
„Estonia“, Zentralverein	86
Einpaul, A., Milchlieferant	82
„Eslon“, Tabaksfabrik	84
„Eestimaa“, Lederfabrik, Baltiski maantee 49	
Estl. Fabrikantenverband, Handl., Meripuiestee 17	
Estn. Saatkorn-Verein, „Estonia“-Theatergebäude	
„Eesti Transiit“, Handels-A.-G., Uus tänav	
„Eko“, Estn. Glasindustrie A.-G., Raatuse tän. 10	
„Esto“, Anteilges., Pikk tän. 47	
„Estonia-Film“— Anteilges., Liiwalaia tän.	
Engl.-Estn. Import-Komp., Aia tän.	
Freybach, Mechanische Werkstätte	80
Fleming, A. & Ko.	84
„Goldener Löwe“, Hotel	62
Gerhard & Hey, Transport-A.-G.	67
Goldmann, B., Handelshaus	69
„Gourmet“, Handelshaus	74
Günther, Handelshaus	91
Grand-Hotel	92
Gahlnbäck, E., Speditionskontor, Uus tän. 2	
Gnadeberg & Ko., Kommissionsgeschäft, S. Karja 4	
Gorbatscheff, W, Handelshaus, Wiruwärawa p. 15	
Grünberg & Ko, Speditions-geschäft, Pikk tän. 57	
Harju Bank, A.-G.	64
Handels-Industrie-Bank	95
„Hermes“, Reklamehaus	44
Herodes, O E. & P. M. Prick, Handelshaus	93
Habicht, J. & Ko., Handelskont., Wiruwärawap. 23	
Heilmann, Anton, Handelshaus, S. Karja tän. 13	
Hendrikson, A, Export & Import, Wiru tän. 13	
Hüppler & Ko., Handelshaus	71

Herme, J., Exp. & Import, Uus tän. 13	
Hofer, A., Exp. & Import, Ahju tän. 9	
Holst, Robert, Handelskontor, Kinga tän. 1	
„Imex“, Handelskontor	81
„Ilmarine“, Metallindustrie, Troonipärija puiest. 21	
Jaekel, Arthur W., Pikk tänav	72
Jürgenson, K., Schuhwarengeschäft, Kuninga t. 5	
„Kawe“, Schokoladenfabrik, Uus tän.	
„Kütteweo“, Handelsges.	71
„Kool & Mäng“, Handelshaus	95
„Kaja“, Tageszeitung	96
Kirrepe & Ko., Handelskontor	78
Kaarmann, T., Raatuse tänav 10	
Kaupmeeste Koda, S. Karja tän.	
Kluge & Ströhm, Buchhandlung, Pikk tän. 5	
Koll, R., Außenhandel, Wene tän. 8, 3	
Kopf, Goldschmiede-Unternehmen, Pikk tän. 31	
„Kosmos“, Import-Export-Ges., S. Kloostri t. 18	
Lagus, Heinr., Handelshaus	88
Lerenmann, E.	84
Loun, E. & A. und W. Schittkoff	58
Linde, B. & W. & Ko., Handelskontor	66
„Liit“, Zeitschrift der estnischen Kaufleute	94
Lyra H. & Ko., Handelshaus	79
Lõuna, J. & J. Tusti, Handelshaus	24
Lourie, D., Eisenwaren, Tatari tän. 54	
Luts, B., Handelskontor, Uus tän. 20	
Maultzch, Pagari tänav 4	76
Mey & Landesen, Handelshaus	85
Manufaktur-Import-Co., Handelshaus	80
Mertens, F. L., Filiale Reval, Pelzgeschäft	92
„Mars“, Elektrotechnisches Büro, S. Karja t. 15	
„Massoprodukt“, Möbelfabrik, Harju tän.	
Mayer, R., Lederfabrik, Falkspargi tän. 26	
Melliär, Smith & Co., Import, Wene tän. 7, 3	
„Metallik“, technische & Industrie-Ges., Uus t. 16	



□□□□ □ □□□□□
**Shipbroker &
Timber Agent.**

John Pitka, Junr.

Telephones 10-05.

Tel. -Adr. „AKTIP“

Wana Sadama tänaw 5
TALLINN (REVAL)

**Laewa maakler
ja metsa agent.**



Tel. 1-82. Tel.-Adr.: „Noragerco“

Christ. F. Norager Co., Inc.

CHICAGO, III. U. S. A.
REVALER FILIALE

Reval, Langstr. Nr. 57

Nahrungsmittel-Abteil.:

Roggen, Weizen, Zucker, Reis,
Roggen- u. Weizenmehl, Hafer,
Hercules, Pflaumen, Feigen etc.

Schuhwaren- und Kleidungs-Abt.: „Blue Ribbon“

Stiefel mit Asbestos Zwischen-
sohlen, hohe und halbhohe
Gummi-Stiefel, Galoschen, Fla-
nellhemde, Nähseide, Leder
und Imitation-Leder etc.

Technische Abt.: Aller Art
Maschinen und Zylinder-Oele,
Stauferfett, Bohröl, Lederöl,
Elektromotore für Nähmasch.

J & P
Parikas
Königstr. 1
Geöffnet:
an Wochentg. 9-5
an Sonntg. 11-2
Atelier
für
photogr. — **Bildnisse**

Meyer, G., Metallwaren-Geschäft, Pikk tän. 6	
Musso, Axel, Metall- & Sportartikel, Pikk tän. 7	
Norager Co., Chr., Inc.	50
Nordische Bank , Hauptk. S. Karja t. II. Umschlagseite	
Nordische Handels-A.-G. , Narwa maantee	63
Nordische Versicherungsgesellschaft (Nord.Bank)	
Nurminen, John , Speditions-geschäft	59
Nirk, Gustav , Wetzstein-Industrie	
Nagel, D. , Export- & Import-Firma, Suur turg 13	
Orloff, S. S. , Handelshaus, S. Karja tän.	57
„Omnia“, Import-Export, W. Karja tän. 1	
„Osa“, Handelsges., Uus turg 11	
„Päewaleht“, Tageszeitung	53
„Polaris“, Versicherungs-A.-G.	65
Puls, H. , Bierbrauerei	82
Parikas, J. & A. , Photogr. Anstalt	50 & 87
Pitka, John , Spediteur, Makler & Waldexporteur	50
Pitka & Söhne . Speditions-geschäft, Uus tän. 14	
Pymson & Ko.	69
Pihlakas & Pojad , Handelshaus & Verlag, Jaani t. 6	
„Pioneer“, Handelskontor, Harju tän. 45	
Ploompuu, J. , Buchhandlung, Harju tän.	
„Promit“, A.-G., Meripuiestee 15	
Puchk, J., & Pojad , Handelskontor, Pikk tän. 51	
Revaler Kreditbank	60
Rumberg, Tuberg & Ko. , Handelshaus	68
„Revaler Bote“, deutsche Tageszeitung	2
Revaler Städtbank	78
Reier, A. & Ko. , Tabaksfabrik	10
Revaler Estn. Oekon. Genossenschaft	86
„Rahwaülikool“, Buchhandl. & Verlag, S. Karja. 21	
Rapoport, J. , Handelskontor, Niine tän. 13, 2	
Stude, Oskar, Speditions-geschäft , Brokusmägi	
	I Umschlagseite
Scheel, G. & Ko. , Bankkontor	56
„Selekt“, Handelshaus	70

„Saku“ — „Sack“ — Bierbrauerei	73
„Sampo“, Handelskontor	79
Schitikoff W. und E. & A. Loun	58
„Silva“, A.-G., Waldindustrie	75
Schäfer, Philipp, Handelshaus S. III. Umschlagseite	
Salomon, Knud, Handelshaus	83
Sindi kalewibabrik (Zintenhofer Tuchfabrik)	81
Seisler, O., Handelshaus	89
Stude, Georg, Konfitüren	93
Stempel, Th., Handelshaus	93
„Sakala“, Lederfabrik, Kontor: S. Karja tän. 5	
„Sakala“, Kleidungsstoffe, W. Posti tän. 8	
„Sanatorium Kloostrimets“, Anteilgesellschaft	
Schneider & Ko., Landw. Masch., Wiruwärawa p. 19	
Siegel, K., Metallindustrie, Lai tän. 27	
„Tallinna Teataja“, Tageszeitung	55
Tegeler, Walter, Handelshaus	94
„Tubak“, Tabaksfabrik S. IV. Umschlagseite	
Tusti, J. & J. Lõuna, Handelshaus	90
„Tektor“, Bau & Holzindustrie	
Tammann & Ko., Import-Export, Dunkri tän. 4	
Tasso, A., Handelskontor, Harju tän. 37	
Tofer R., Kleidungsstoffe, W. Karja tän. 4	
Trankmann, Aug Handelshaus, Pikk tän.	
„Transatlantic“, Handelskontor, Pikk tän. 63	
„Transito“, Handelsgesellschaft, Pikk tän. 57	
„Veritas“, Likörfabrik S. II. Umschlagseite	
Vinnal, H., Import & Export, Tatari tän. 1	
„Waba Maa“, Tageszeitung	54
„Wiru“, Anteilgesellschaft	68
Winogradow, J. P., Handelshaus	77
Wassermann, F., Buchhandlung, Pikk tän. 7	
Wilson & Engvall, A.-G., S. Roosikrantsi tän. 8	
Zintenhofer Tuchfabrik	81
Zentralverband d. estn. Konsumgenossensch.	89

„Päewaleht“

Adresse: Reval, Großer Markt Nr. 4
Telephon der Administration 3-11
Telephon der Redaktion 3-47. Postfach 87.

„PÄEWALEHT“ ist die größte, inhaltreichste und meistverbreitete Zeitung in Eesti. Es ist bürgerlich unparteiisch. In der Redaktion des „Päewaleht“ arbeiten die tüchtigsten Journalisten, Politiker und Wissenschaftler. „PÄEWALEHT“ liest man in allen Schichten des estnischen Volkes.

.....

**Anzeigen im „Päewaleht“
haben besonders viel Erfolg.**

.....

Annahme von Anzeigen und Abonnements in der Geschäftsstelle der Zeitung, Großer Markt Nr. 4, und in allen größeren Anzeigenbüros des In- und Auslandes.

DIE ADMINISTRATION
DES „PÄEWALEHT“

„Waba Maa“

„Waba Maa“ ist das führende Blatt Eestis. In zwei Jahren ist es an die erste Stelle im Zeitungswesen Eestis gerückt.

„Waba Maa“ zählt zu seinen Mitarbeitern die bekanntesten Politiker, Führer der Gesellschaft, Fachleute, Schriftsteller und Künstler.

„Waba Maa“ bringt die allerneuesten und reichhaltigsten Tagesnachrichten. Im Innern des Reiches hat es über tausend Korrespondenten, im Auslande seine eigenen Mitarbeiter.

„Waba Maa“ erscheint 6 mal wöchentlich.

„Waba Maa“ ist das einzige Blatt, das täglich Illustrationen aus dem In- und Auslande bringt.

„Waba Maa“ ist die größte Tageszeitung Eestis u. enthält tägl. 8--12 Druckseiten.

„Waba Maa“ gelangt am Tage des Erscheinens sogar in die entferntesten Gegenden des Reiches und vermittelt dem Leser die neuesten Nachrichten.

Die Zahl der Abonnenten des „Waba Maa“ ist größer als die der übrigen Zeitungen Eestis.

Die Anzeigen im „Waba Maa“ sind allen Inserenten, sowohl in geschäftlicher als auch persönlicher Hinsicht — am vorteilhaftesten.



Tallinna Teataja

ist die einzige estnische Abendzeitung
in Reval.

«Tallinna Teataja» erscheint täglich um halb 3 Uhr nachmittags und ist daher imstande seinen Lesern die neuesten und inhaltreichsten Nachrichten in- und ausserhalb Revals zu bringen.

Tallinna Teataja

bringt tägl. verschiedene Bilder u. Karrikaturen.

Tallinna Teataja

veröffentlicht täglich unter Mitwirkung zahlreicher Mitarbeiter politische und kulturelle Artikel.

Daher abonniert jedermann

«Tallinna Teataja»

Daher inserieren alle im

«Tallinna Teataja»

Redaktion und Administration:

Tallinn-Reval (Eesti) Suur turg nr. 16
Telephon des Chef-Redakteurs 2-85
Tel. der Redaktion u. Expedition 2-81



G. Scheel & Co.

Reval

Bankhaus

gegr. 1884

**Ausführung
sämtlicher bankgeschäftlicher
Transaktionen.**

Tallinn (Reval)

Telephon 9-74

Schneiderutensilien-Geschäft

S. Karja tänaw 10 (Große Karristr. 10)

Empfiehl ab Lager:

Gute englische Anzugstoffe,
in Blau und Schwarz

Frack- und Smokingstoffe,
weißen Cheviot und verschiedenfarbige
Anzugstoffe.

Futterstoffe,
schwarz und farbig, Lasting usw.

Futterseide für Damen
und allerlei Baumwollstoffe.

Seidenen Kragensamt.

Alle Sorten Garn, Anker und Bär,
5000 Yrd. A. M. C. Garn in allen
Nummern. Italienische Kokosknöpfe
in allen Größen. Ankerknöpfe,
Lederknöpfe. Masona- u. Knopfloch-
Seide. Baumwoll- u. Wollwatte
und alle Schneider-Zutaten.

Hochachtend

S. S. Orloff

GEBR. E. & A. LOUN & V. SCHITIKOW

**Schreibmaschinen-Kontor
und Reparatur-Werkstätte**

Reval, Raderstr. 14. Tel. 13-37

Vertretung von Schreibmaschinen „Royal“, Rechenmaschinen „Record“. Empfehlen in großer Auswahl Kontor- u. Reise-Schreibmaschinen, Rechenmaschinen, Numeriermaschinen, Schreibmaschinen-Farbbänder, Schapirographapparate und -Bänder, verschiedenes Kohlenpapier, Wachspapier etc. etc.

**Einzig in Eesti vollständig eingerichtete
Reparatur-Werkstätte für Schreibmaschinen,
Rechenmaschinen etc. etc.**

Tourist office

Bureau de voyage

Baltischer Lloyd

Dom-Schulstraße 7

Telephon 1799

Schiffsmaklerei-Spedition Abteilung: REISEBÜRO

verkauft Schiffskarten u. Eisenbahnbillets für deutsche Staatsbahnen.

Sale of tickets for steamers and railways.

Information gratis.

Agents for NORTH GERMAN LLOYD-Bremen
and U. S. LINES-Newyork.

John Nurminen, Reval

Telegramm-Adr.: Johnurminen.Postfach 12

**Spedition, Verzollung,
Befrachtung,
Schiffsklarierung,
Import, Export.**

Hauptkontor : Helsingfors.

ABTEILUNGEN:

Åbo, Danzig, Hangö, Raumo, Wiborg

B. J. M.

Aktien-Gesellschaft für Handel und Industrie

Reval, Harju tänaw № 43

Telephon 13-57. Telegramm - Adresse: „Revbim“

EXPORT:

Sleepers, Holz, Flachs, Kartoffeln u. andere
landwirtschaftliche Produkte, Eßwaren usw.

IMPORT:

Maschinen und technische Werkzeuge.

Tallinna
Krediit-Pank A. S.
Revaler Kredit-Bank A.-G.

(vorm. Reval. Gesellschaft Geg. Kredits)

Gegründet i. J. 1907, aktioniert i. J. 1920

Telegr.-Adresse: „Kreditbank“

Telephon der Direktion 12-49

— Bank-Telephon 4-36 —

Reval, Gr. Karristr. 23
eigenes Haus.

Filiale in Hapsai.

Führt sämtliche Bank-
operationen im In- und
Auslande aus.



Kirjastus „Areng“

TALLINN

Suur Balesna tänaw nr. 2.

Ajakiri

„ROMAAN“

toob igas oma korralikult kaks korda kuus ilmuwas numbris romaane ja lühemat proosakirjandust mitmekesiselt rahwustelt laialises walikus.

„ROMAANI“ siht on tutvustada Eesti lugewale rahwale maailma tähtsamaid kirjanikke nende põnewamate ja tuumakamate teoste teel.

„ROMAANI“ sisu on rahwalik, kuid selle juures sammu pidaw kunsti nõuetega ja kirjandusliku maitsega.

„ROMAAN“ toob põnewaid jutte, on see ju „ROMAANI“ otsekohene ülesanne, et igaüks leiaks temas wäärtuslikku ja huwitawat ajawiite-lugemist.

„ROMAANI“ keel on rahwalik ja arusaadaw igaühele.

„ROMAANI“ üksiknumbri hind on Emk. 30.—
Aastakäik 1922 „ 500.—

Iga number sisaldab 32 suurt lehekülge lugemismaterjaali.





Hotel-Restaurant
Kuld-Lõwi
(Zum Goldenen Löwen)

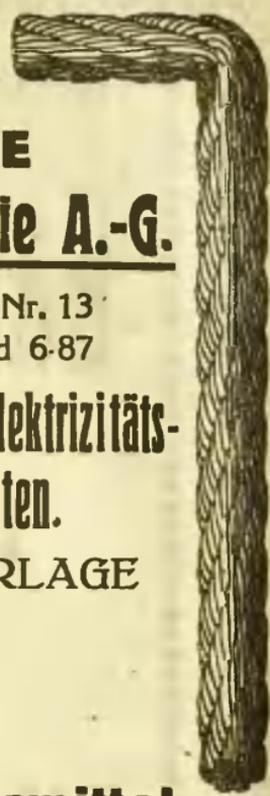
Harju tänav 40
Schmiedestr. 40

Reval

Tel. 3-36

Tel. 3-36





**NORDISCHE
Handels- & Industrie A.-G.**

Reval, Nārwsche Str. Nr. 13
Telephone 14-70 und 6-87

**Bau und Einrichtung v. Elektrizitäts-
Anlagen. Bauarbeiten.**

EN GROS - NIEDERLAGE

Instrumente

Eisen

Maschinen

Oele

Lebensmittel

ABTEILUNGEN:

DORPAT: Küterstr. 2. Telefon 4-07

HELSINGFORS: Köpmansgatan 10

TIFLIS.



Harju-Bank

A.-G.

Reval.



FILIALEN IN:

Wesenberg,

Narwa,

Pernau.

„POLARIS“

ESTLÄNDISCHE VERSICHERUNGS-AKTIEN-GESELLSCHAFT

IN REVAL.

Valleingezahltes Aktienkapital Mk. 5000000

(unter Mithaftung des „DEUTSCHEN
LLOYD KONZERNES“. Garantiemittel
über 1000 Millionen Reichsmark).

VERWALTUNG IN REVAL:

Alte Lehmstrasse 12.

Fernsprecher 14-41.

Telegramm-Adresse: Polaris — Reval.

Die Gesellschaft übernimmt

**Feuer- sowie Seeversicherungen und
Transportversicherungen aller Art.**

Handelshaus Gebrüder B. & W. Linde & Co.

Tallinn (Reval) S. Karja tänav 21

Postfach 236. — Telegr.: Lindeko. — Telephon 14-72.

IMPORT — EXPORT — TRANSIT NACH RUSSLAND.

En gros Lager in:

Zucker, Mehl, Reis, Salz und Chemikalien.

Generalvertreter der Firma ELLENBERGER &
SCHRECKER, Frankfurt a. M.

Handelshaus „Estika“

Tallinn, Ecke der Karri- und Johannisstraße 20/8

—:—

Telephon 12-67

—:—

Empfiehl en gros und en détail

zu billigen Preisen folgende Waren:

Alle Sorten von Schnüren und Seilen, ge-
teert und ungeteert. Bindfaden, Segelgarn,
Flachs- und Hedefaden, Presente, Zwischen-
futter- und Futterstoffe etc.

Leim, Chemikalien, Liköre, Weine,
Tabak, Papyrus und Zündholz.

EESTI TRANSPORT-AKTIEN-GESELLSCHAFT

GERHARD & HEY

Tallinn (Reval), Alte Lehmstraße 15

Spedition, Zollklarierung,

Einlagerung, Versicherung,

:—: Inkasso. :—:

GENERALVERTRETER:

Gerhard & Hey, G. m. b. H.,
LEIPZIG (Hauptsitz), BERLIN, BREMEN,
BRESLAU, CHEMNITZ, DANZIG, HAMBURG
KÖLN, LÜBECK, ROTTERTAM, STETTIN.

Lettländische Speditions-Akt.-Ges.

GERHARD & HEY, Riga, Libau, Windau.

GERHARD & HEY, Ltd.,

LONDON, LIVERPOOL, MANCHESTER,
HULL, GLASGOW, SOUTHAMPTON.

Estl. Anteil-Ges.
zur Verarbeit. von
landw. Produkten

„WIRU“

Eestimaa põllu-
saaduste ümber-
töötamise o.-ü

Tallinn, S. Kloostri tän. 22/18

Telegramm-Adresse: „Wiruosa“

Fabriken: in Wesenberg und Katharinen
(Rakwere) (Kadrina)

Verfertigt Kartoffelmehl, konservierte
Kartoffel und Kartoffelsirup.

HANDELSHAUS

Rumberg, Tuberg & Ko.

Tallinn (Reval), S. Kloostri tän. 22/18

Telegr.-Adr.: „Turum“. Telephon 8-13

IMPORTIERT: EXPORTIERT:

Kolonialwaren

Kartoffel,
Kartoffelmehl
u. Zichorien etc.

Kurzwaren - Niederlage

gegr. 1900

B. Goldmann

Reval,

Lehmpforten-Boulev. 13

Telephon 18-67

PYMSON & Co

Kabel-Adresse: „Sonpymesto“ Coded: Bentley

A B C 5-th Improved.

Tallinn (Reval), Schmiedestr. Nr. 30

(Harju tänav 30)

==== Einziges ====

Handelskontor in Eestí,

das in direkter Verbindung mit Amerika steht.

„SELEKT“, A.-G.

Der Verkauf der Aktien beginnt in Bälde. Jedermann hat die Möglichkeit

Aktien

dieses neuen erstklassigen Hotel-Restaurant's zu erwerben.

Dieses erstklassige Hotel-Restaurant, dass ca. 100 Nummern, mehrere Säle und einen Winter- und Sommergarten herbergt — befindet sich in dem bald fertigwerdenden

Steingebäude von

A. Samuelitsch,

Tallinn, Pikk tän. 36 (Langstr. 36)

Sanitäreinrichtung nach amerikanischem Muster. Dieses Hotel-Restaurant ist eines der neuesten und besten in Reval.

A. S. „Kütteweo“

Hauptkontor: Tartu (Dorpat), Emajõe tän. 3
Telephone 1-64 und 94.

Abteilungen: Tallinn (Reval), Pikkjalg 3. Tel. 11-24.

Mustwee (Tschorna), daselbst eigene Sägemühle. Tel. 6

Telegramm-Adresse: „Kütteweo“.

Schiffahrt: auf dem Embach, dem Peipus-
und Wirzjäärsee.

Waldindustrie: Verfertigt für Exportzw.
Sleepers, Bretter usw.

Sorfindustrie: Verfertigt und liefert in
größeren Partien Schnitt-
und Maschinentorf.

HANDELS-GESELLSCHAFT

Grosse
Dörptsche
Str. 45

Hüppler & Co

Rathaus-
platz
Nr. 13

Reval, Telephon 9-01

Eisen, Draht, Babbít u. a. Metalle,

Stahl, Bleche, Sägen,

Kupfer, Zinn, Nägel,

Messing, Zink, Schrauben,

Nieten, Werkzeuge, Baumaterialien, Ar-
maturen, Pumpen, landwirtschaftliche,

Haus- und Wirtschaftssachen

in Emaille-, Aluminium-, Alpacca-, Glas-
Fayance- und anderer Ausführung.

ARTHUR W. JAEKEL

REVAL

Telegramme: PETROGRAD (zeitweilig
„Jaekel“ geschlossen)

Import. etabl. 1910 **Export.**

GENERAL-VERTRETUNGEN:

LOW & BONAR, Ltd., Dundee (Jute und
Jutefabrikate);

LOWE, DONALD & Co. Ltd, Peebles (Ma-
nufakturwaren);

HARTMANN & KLEINING, Hoheneibe (Ver-
bandstoffe);

LINDGENS & SÖHNE, Mülheim am Rh.
(Chemische Fabriken)

UND ANDERE WELTFIRMEN.

ARTHUR W. JAEKEL

TALLINN

Telegrammid: PETROGRAD (ajutiselt
„Jaekel“ kinnt)

Import asut. 1910. a. **Eksport**

PEAESITUSED:

LOW & BONAR, Ltd., Dundee (juuteriie ja
juutesaadused);

LOWE, DONALD & Co. Ltd., Peebles (riide-
kaubad);

HARTMANN & KLEINING, Hoheneibe
(haawa-sidumismaterjaalid);

LINDGENS & SÖHNE, Mülheim am Rh.
(keemiawabrik)

ja teised maailma firmad.

AKTIEN-GESELLSCHAFT
BRAUEREI

„SACK“

empfehl*t* ihre

prima Biere

in bekant vorzügl. Qualität.



Brauerei in Sack b/Reval, Tel. 17-49.

Kontor u. Annahme der Bestellungen

Reval,

Gr. Klosterstr. Nr. 10

Tel. 17-48.

GESELLSCHAFT „GOURMET“

Wiru tän. 15 (Lehmstr. 15), Tallinn
Telephon 10-08

Empfiehl: in eigener Herstellung alle Sorten von Konfitüren, Wurst und Bäckerwaren

Allerlei Kolonial- und gastronomische Waren.

Große Auswahl von in- und ausländischen Konserven.

Käse, Butter, Eier usw.

Bestellungen werden auf alle Sorten von Konditoreiwaren, Torten usw. in Empfang genommen.

Am Magazin ist eine besondere Abteilung für Liköre und Schnäpse eröffnet worden, wo hiesige und ausländische Getränke feilgeboten werden.

Mäßige Preise.

ТОВАРИЩЕСТВО „ГУРМЭ“

РЕВЕЛЬ

Глининая 15. Телефонъ 10-08.

Предлагаетъ: Собственнаго издѣлія кондитерскія, конфектныя, колбасныя и булочныя издѣлія.

Всевозможныя колониальныя и гастрономическ. товары.

Вольшой выборъ консервовъ какъ мѣстнаго такъ и заграничнаго производства.

Сыръ, масло, яйца и пр.

Принимаются заказы на всевозможныя кондитерскія издѣлія: торты и пр.

При магазинѣ открытъ спеціальный отдѣлъ по продажѣ разныхъ ликерныхъ и водочныхъ издѣлій а также винъ какъ мѣстнаго, такъ и заграничнаго производства.

Цѣны умеренныя.

A.-G. „SILVA“

TALLINN - REVAL, MEREPUUESTEE 17.

Fernsprecher: 13-80, 9-29, 18-09.

Telegramm-Adresse: Silva-Reval

EXPORT-IMPORT.

Betriebe zur Herstellung v. Kalk,
Holz- und and. Baumaterialien.

Handlung: Merepuüestee Nr. 17
en gros und en detail

Eisen, Stahl, landw. Maschinen,
Kunstdünger, Baumaterial, Petro-
leum, Oele, Lebensmittel usw.

Mech. Tischlerei in Reval

Sägemühlen in Reval, Narwa
(früher Sinowjew) u. Ommedo,
—: über Mustwee. —:

Kalkfabrik in Tamsal.

Jahresproduktion bis 3 Mill. Pud

Schleppdampfer „Ommedo“ in Dorpat

FILIALE IN DORPAT:

Riia tänaw nr. 2. Fernspr. 241.

.....
Außenhandelskontor

A. Eerick & Ko.

Tallinn (Reval), Meripuiestee 15

Telephon 14-85.

Transithandel mit Rußland.

Führt alle kommerziellen Operationen auf eigene Rechnung oder in Kommission aus.
.....

Künstl. Mühlsteine

MATERIAL zum Aufgießen für abgenutzte Mühlsteine;

KOMPL. MAHLMÜHLEN u. MÜHLENTEILE;

WALZENSTÜHLE, Vertreter von A. Watzig;

GRAUPENGÄNGE, Vertreter von M. Martin
und alle erforderlichen Müllereimaschinen;

SÄGEGATTER und andere Holzbearbeitungsmaschinen;

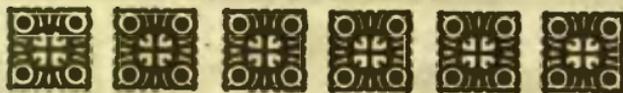
TURBINEN nach Spezialkonstruktion;

HOLZSTOFFFABRIK-EINRICHTUNGEN etc. etc.

empfiehlt

F. H. MAULTZSCH,

REVAL, Bäckerstr. 4.



Handelshaus

J. P. Winogradow

gegründet 1877

Reval, Narwa maantee nr. 8

Tel.-Adr.: „Winogradowko Tallinn“

EXPORT

Flachs

und andere Ackerbau - Produkte.

Beste Referenzen. Anfragen erwünscht.



Revaler Stadtbank

Reval, Mundten-Straße 2

Ausführung aller bankgeschäftlichen
Transaktionen.

Annahme zur Aufbewahrung von
Waren in Speichern im Hafen und
im Zentrum der Stadt.

S. Kirrepe & Ko.

Reval, Lai tänaw nr. 12
Telegr.-Adr.: „KIRREPES“
—: Telephon 35 :—

Import

Export

Transit

H. LYRA & K^o

SPEDITION, ZOLLKLARIERUNG, EINLAGERUNG, INKASSO

Reval, Narwsche Str. 4 Telefon 12-01.

Telegramm-Adresse: „LYRA — REVAL.“

Vertretungen in Deutschland und Polen:

„Hansa - Transport - Akt. - Ges.“

Berlin	Leipzig	Dirschau
Bremen	Maltsch a. d. O.	Graudenz
Breslau	Memel	Lodz
Cosel-Oderhafen	Prostken	Posen
Danzig	Saalfeld a. S.	Sniatyn
Dresden	Stentsch	Warschau
Deutsch-Eylau	Stettin	

Eydlkuhnen
Halle a. S. „Hanzapol“ „Hansa - Trans-
Hamburg Bentschen port-Ges.“
Königsberg i. Pr. Danzig Riga.

Außerdem Korrespondenten im übrigen Auslande.

Flachs-Export-Haus

o.-ü. „Sampo“

Reval-Eesti. Kl. Pernausche Str. Nr. 9. Tel. 1-19.

Telegramm-Adresse: SAMPO-REVAL.

Spezialartikel für Export:

Flachs u. Leinsaat

Ferner:

**Kartoffel, gefror. Schweine- und
Viehfleisch, Speck, Schinken und
getrocknete Häute.**

AKTIEN-GESELLSCHAFT „EESTI-IWA“

Reval, Lehmstraße 13. Tel. 16-69.

LEBENSMITTEL: Mehl, Zucker, Reis usw. Ein- und Verkauf von Landesprodukten.

CHEMISCHE: Chemikalien und Drogen.

TEXTIL: Diverse Textilwaren.

DENTAL-DEPOT: Diverse zahnärztliche Artikel und ganze Kabineteinrichtungen.

TECHNISCHE: Eisenfässer, Drahtstifte, Solinger Stahlwaren etc.

LANDWIRTSCHAFTLICHE MASCHINEN: „Iwa“-Separatoren, „Iwa“-Flüge, „Iwa“-Getreidemäher, „Iwa“-Federzahneggen, „Iwa“-Saat- und Ackereggen, „Iwa“-Kultivatoren, „Iwa“-Kartoffelerntemaschinen usw.

Manufaktur- ≡≡≡
≡≡≡ Import-Co.

Reval, Große Karrisstraße 5
(Pforteneingang)

Sämtliche Trikot- und
Manufaktur-Waren aus-
ländischer Fabriken, wie:

PALETOT-,

DAMENWOLLSTOFFE

MARKISETT,

BATIST usw.

in großer Auswahl.

Mäßige Preise.

J. FREYBACH,

Reval, Nikolaistr. Nr. 11
Fernspr. 15-30

Original Belgische

F. N. Jagdgewehre.

**Browning-Pistolen,
Schrotflinten und Karabiner.**

F. N. Motorräder.

**Harley-Davidson Motorräder,
Fahrräder.**

**Nähmaschinen und deren
Ersatzteile.**

Sindi kalewiwabriku ühisus Zintenhofer Tuchfabrik

vormals Wöhrmann & Sohn

Fabrik: in Sindi (Zintenhof) bei Pernau

Direktion: Tallinn, Lai tänav 22

Lager: Tallinn, Suur Karja tänav 13

Wollindustrie: Tuch für Militär- und Zivilzwecke; Anzug- und Paletotstoffe für Herren u. Damen. - Bettdecken etc.

Baumwollindustrie: Bleichen, Färben und Druck.

Lederindustrie: Ziegen-, Schaf-, Kalbsleder und Jucht.

Die Tuchfabrik ist gegründet im Jahre 1832.

Die Lederindustrie - i. J. 1918

Die Baumwollindustrie - i. J. 1919.

Auszeichnungen: Der höchste Preis, die goldene Medaille in Reval 1921.

Reichsadler auf allrussischen Ausstellungen 1841, 1882, 1896.

Preise aus Paris, London und von verschiedenen russischen Ausstellungen.

Drogenhandlung

E. Günther

Wana targ (Alter Markt) 8

Empfehlit

Drogen und

Apothekerwaren

Handelsgesellschaft

„ARGOS“

Import

Kommission

Export

SPEZIALWAREN:

Zucker, Reis, Salz

Tallinn, Walli tänav 10

Tel. 1-86. Tel.-Adr.: Argos

BIER

in konkurrenzloser Güte
empfiehlt das Lager der
Bierfabrik Puls, Pernau:

Tallinn, Klaasingi tän. 11
Tel. 6-51

Milchgeschäft

A. EINPAUL

Tallinn, Liivalaia tän. 40. Tel. 2-91

Hauptkontor: Lai tänaw 45.

Empfiehlt Wiederverkäufern und Konsumenten
in hoher Qualität alle Sorten v. Milchprodukten:

Milch in Flaschen,

Butter,

Käse,

saure Sahne usw.

THE BALTIC TRADING CO. **Elektrotechnische Abteilung**

ZENTRAL-BÜRO:

Reval, Gartenstr. 6.

Tel. 15-69

Magazine und Installations-Büro's

in Reval: in Dorpat: in Narwa:
Schmiedestr. 43 Alexanderstr. 14 Poststr. 64
Raderstr. 4

Übernimmt die Installationen von elektr. Licht-
und Kraftanlagen und liefert sämtliche Erzeug-
nisse der elektrotechnischen Industrie.

Dänische Firma

Knud Salomon

IMPORT-EXPORT

Reval, Langstr. 14. Telephon 14-28
Postfach 237. Telegr.: Salem—Reval

Filiale in Petrograd

Lebensmittel
Chemikalien, Oele etc.
Metalle
Manufakturwaren

Wabrik „Rauaniit“.

TALLINNAS. TALLINNAS.

Troonipärija puiestee 7-a.

Soowitab :

Saapanõõre,
Kingapaelu,
Witselpaelu ja
Traksisid,

mis ei anna wäljamaa kaupadele
järele, kõige odawama hindadega.

LADU: Tallinnas, Wäike Karja tänaw № 1.

E. LERENMANN.

A. FLEMING & Co.

Import-Export

== TALLINN, ==

Munga tänaw № 5.

Telegr. Aadr.: Eslon-Reval,
Telefon 9-40.

LONDON

Hauptkontore :

Paris, Berlin, Stock-
holm, Riga, Kowno,
Helsingfors.

Tabakfabrik

„Eslon“

Tallinn,

Munga tänaw nr. 5.

Telefon 9-40.

Spezialität :

Cigaretten u. Englischer
Pfeifen-Tabak.

Handels-Gesellschaft

Mey & Landesen

Reval, Lehmstr. 9. ~ Telephon 14-36.

Apothekerwaren, Chemikalien, Drogen,
Patentartikel, Verbandstoffe, Maximal-
thermometer, Kolben, Retorten, Luer u.
Pravatz-Spritzen etc.

Gewürz, Kräuter, Wurzeln, Seifenstein,
Harz, Seife, Odeure, Benzin, Maschinen-
u. Cyl.-Oel, Ricinus- u. Provancer-Oel,
Leberthran etc.

Trockene und in Oel angeriebene Far-
ben, Firniss, Lack, Politur, Terpentin,
Pinsel, Dachkitt, Grafit, Talcum und in
12 Stunden trocknende Dielentarbe.

Ameerika wõõrastemaja Amerikanisches Hotel

S. Ameerika tän. 4.

Gr. Amerika-Str. 4.

Wer Verständnis für ein gutes
Heim hat, miete sich ein im
Amerikanischen Hotel.

Zu jeder Zeit stehen freie Zimmer
zur Verfügung.

REVALER

Estonische Ökonomische Genossenschaft

Gemeinschaftliches Unternehmen
auf landwirtschaftlicher Basis

Importiert: aller Art landwirtsch.
Maschinen u. Geräte

Exportiert: landwirtschaftliche
:- Produkte :-

Reval, Lehmpforten Boulevard, 21

Telefon 85

Telegramm. Adresse: „Estokommerz“, Reval

!!! KONSUMENTEN !!!

Fragt Produkte
des Milchgeschäftes und der Wurstfabrik
der landwirtschaftlichen Zentralvereinigung

„ESTONIA“

Die Produkte der Wurstfabrik der landwirtschaftlichen Zentralvereinigung „Estonia“ werden aus reinem Fleisch hergestellt, ohne sonstige Zutaten, wie Kartoffelmehl usw.

In der Wurstfabrik und im Milchgeschäft der landwirtschaftlichen Zentralvereinigung „Estonia“ herrscht vorbildliche Reinlichkeit; ärztliche Kontrolle der Arbeiter.

Die Wurstfabrik und das Milchgeschäft der „Estonia“ liefern nur gute Ware zu mässigen Preisen.



Wurstfabrik und Milchgeschäft

TALLINN,

Vladiimiri tän. 4

Telefon 5-18

Hauptkontor
Jaani tänav 6

Telefon 8-55

Telegr. Aadr.:

„ZENTRESTONIA“



Gebr. Parikas

Photographisches Kunstatelier

Tallinn, Kuninga tänav nr. 1
Tel. 7-50

Geöffnet von 9—5
Sonntags v. 11—2

Verrichtet alle Arbeiten auf
photographischen Gebieten

Spezialität: Porträte

Die Illustrationen
des vorliegenden Buches

Heinr. Lagus

Tallinn, Niguliste tänav 16

Tel. 12-53

Stets auf Lager:

Maschinen~

Zylinder~

Motor~

Automobil~

Petroleum

Benzin

Naphta

Firniss

Dachpappe

Tischlerleim

Wagenschmiere

Fensterglas

Nägel usw.

Oel



E. T. K.
**EESTI TARWITAJATE
KESKÜHISUS.**

(Zentralgenossenschaft Estnischer
Konsumvereine).

Telegr. Adr.: ESTOKO.

Alleestische Grosshandelszentrale aller est-
nischen Konsum- und ökonomischen Genos-
senschaften.

Gegründet 1917. Mitglieder: 251 Genossenschaften.

Waren-Durchgangsziffer 1921: 812 Millionen.

HAUPTKONTOR:

Tallinn, Wiruäärava puistee 15.

LAGER:

In allen Städten und grösseren Zentren der Heimat.

Handelshaus
O. Seisler & Ko.
Tallinn

Dunkri tän. Nr. 3, eig. Haus.

Ankauf von Flachs und Leinsaat.

Verkauft verschiedene Waldprodukte.

Kontor für Seehandel „ESTONAVAL“

Export — Import — Transit — Transport

REVAL, PIKK TÄN. 6

TELEFON 16-43

IMPORTIERT u. verkauft
vom Lager en gros:

Zucker, Mehl, Reis,
Weizengries, Kleie,
Petroleum, Naphta,
Benzin, Maschinen-
öle u. s. w.

EXPORTIERT:

Bretter und andere Holz-
materialien, Kartoffeln,
Kartoffelmehl, Zichorie,
Käse, Fleisch, Leinsaat,
Zement, Ziegel u. Dach-
pfannen, Drainrohre
u. s. w.

Das Kontor besitzt eigene Segler und empfängt
Ladungen f. dieselben nach verschiedenen Häfen

Eesit Üleriiklisel tööstuse ja põllutöö näitusel 1921. a.

I. aahind: Suur hõbe auraha

TEKTOR

Ehituse ja puutööstuse
Ühing

Gesellschaft für Bau-
unternehmung u. Holz-
bearbeitung

- I. Arhitektuurehituste osakond
- II. Inseneritehniliste ehituste osakond
- III. Puutööstuse osakond
- IV. Elektrotehniliste tööde osakond

Magasin ja ladu
Harju tän. № 43

- I. Hochbauabteilung
- II. Abteilung für Ingenieurbauten
- III. Holzbearbeitung
- IV. Elektrotechnische Abteilung

Magazin und Lager
Harju tän. № 43

Telephon 12-01

„IMEX“

Telegr.: „IMEX“

IMPORT & EXPORT COMP.

Reval, Narwsche Str. Nr. 4

VERTRETUNG UND LAGER FOLGENDER WERKE:

METZELER & Co., Akt.-Ges., München.

**Auto- und Velobereifung,
chirurgische u. technische
Gummiwaren.**

Metzeler Asbestwerke, Teltow bei Berlin

**Asbestpappe, Asbest,
Baumwolle, Flachs.**



Hanf-Packungen.

Loois Liodenberg, G. m. b. H., Stettin,
Dachpappe.

Rülgerswerke, Akt.-Ges., Berlin,
Dachtock, Karbolineum,
Naphtalin etc.

Marswerke, Akt.-Ges., Nürnberg-Doos,
Motorräder „Mars“.

HANDELSHAUS

F. L. Mertens

Rauhwaren

Leipzig, Brühl 56/58, eig. Haus

Filiale Reval

Langstrasse Nr. 12

gegenüber der Unionbank

**Ständige Answahl
aller Arten Pelzwaren.**

St. Petersburger Abteilung,
ehemals Newski 21, eig. Haus

A. BRANDMANN

Älteste

Konfektfabrik Eestis.

Empfiehl in altbekannter
Güte alle Sorten von

Schokolade,

Schokolade-Konfekt,

Karamellen, Bisquit

TALLINN,

Wäike Tartu maantee Nr. 4

„Grand“-Hotel-Restaurant

(ehemals „Franzia“)

Tallinn, Kopli tän. 2. Tel. 4-44.

Bestes erstklassiges Hotel in Reval!

Saubere, häusliche Zimmern in allen
Größen stets zur Verfügung.

Gute Küche!

Gute Bedienung!

DIREKTION

O. E. HERODES & P. M. PRICK.

**Säge- und
Hobelwerk**

Niederlage für Bau- und Heizmaterialien.

Reval, Felliner Str. 9.

Telefon № 8-63.

Postfach 23

Th. Stempel.

Reval,

Langstrasse 15. gegr. 1867.

**Weisswaren,
Wäsche,
Trikotagen.**

**Betten,
Matratzen,
Kissen,
Bettdecken.**

**Gardinen,
Portieren,
Teppiche.**

Vertreter

**der Helsingforsker
Neuen Bettenfabrik.**



**Den Postversond
SÜSSER GRÜSSE**

**auch nach Russland
übernimmt wieder**

**GEORG STUDE
Langstr. 16.**

H. Leoke

**Verlags-
Buchhandlung
Wiljandi (Fellin)
Tel. 66.**

Walter Tegeler

**Rathausplatz 17
Schreib- und Zeichen-
materialien,
Kanzlei- und Schul-
bedarf,
Spielwaren.**

**Handels- u. wirtschafts-
politische Zeitung**

„LIIT“

Das Organ der organisierten Kaufmannschaft in Eesti.

Schriftleiter: R. Berendsen, der Sekretär
der Zentralvereinigung der Kaufleute Estis.

Herausgeber: Die Zentralvereinigung der
Kaufleute Estis.

Schriftleitung und Expedition: Tallinn, W. Karjatan.

„LIIT“ erscheint wöchentlich einmal (jeden Sonnabend)

„LIIT“ wird über alle estnisch. Kreise u. Städte verbreitet.
Zu seinen Abonnenten zählt das Blatt alle Kaufleute u. In-
dustriellen u. bewirkt damit die bestmögliche Reklame.

„LIIT“ wird für 15 Emk. monatlich ins Haus gesandt,
Preis der Einzelnummer beträgt 3 Emk. Die Anzeigen-
preise (in Eesti) betragen: auf der Titelseite 5, im Text 6,
auf den Anzeigenseiten 3 Emk pro Millimeter u. Spalte.

Estländische Industrie- & Handels-Bank, A.-G.

ZENTRALE IN REVAL

Filialen in Dorpat, Narva, Pernau, Walk

Agentur in Hapsal

Telegramm-Adresse; „INDUSTRIEBANK“

Aktien-Kapital und Reserven:

Emk. 95,000,000.—

Ausführung sämtlicher bankmässigen
Transaktionen im In- und Auslande

Eesti Rahwapank

A.-G.

(Zentralbank der Genossenschaften)

Telegramm-Adresse:

„RAHWAPANK“

TALLINN (REVAL),

S. Roosikrantsi tän. 15

**Ausführung sämtlicher
Bankoperationen**

„KOOL & MÄNG“

Anfertigung

von

Schulbedarfsartikeln

und

Spielzeug

Handlung: V. Posti t. 2

Werkstatt: Põhja t. 6-e

Telephone: 15-25, 16-56

**Einziges in seiner Art
Unternehmen in Eesti**

Lesen Sie „KAJA“ :: Inserieren Sie im „KAJA“

„KAJA“

große politische und wirtschaftliche
Tageszeitung.

::: Erscheint in Reval. :::

„KAJA“ ist eine bürgerliche Zeitung, verteidigt
das Privateigentum, unterstützt die Privatinitiative
— in Handel, Landwirtschaft und Industrie. —

==== **Abonnementspreis:** =====

Im Inlande		1 Monat — 75 Emk.
		3 „ — 225 „
		6 „ — 450 „

Für's Ausland — 1 Monat — 100 Emk.

Abonnements und Anzeigen empfängt die
Expedition

Tallinn, Lai tänaw nr. 5.

Briefadresse: Tallinn, postkast 28.

Philipp Schaefer, Reval

Schmiedestr. 21 (Harju tän.). Tel. 12-12

Papier-, Schreib- u. Zeichenmaterialien-Handlung

empfiehlt:

Lichtpauspapier

Pauspapier

Pauselinen

Zeichenpapier

Millimeterpapier

Rechenmaschinen

Vervielfältigungsapparate

Schreibmaschinen

Schreibmasch.-Bänder

Kohlepapier

Geldschränke

Büromöbel

Elegantes Briefpapier in Kassetten

Bilderrahmen

Spiel- und Patiencekarten

Taschenmesser

Scheren

Taschenbleistifte

Füllfederhalter mit echter Goldfeder

Aktenmappen und Brieffaschen
aus Leder

Soennekens Ring-Notizbücher

Schreibzeuge aller Art

Photographie-, Postkarten-, Poesie- u.

Amateur-Albums

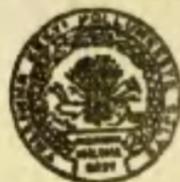
Federkasten aus Leder und Holz

Reißzeuge

Farbkasten

Buntstifte

Pastellkreide



Papyrus- u. Tabakfabrik „TUBAK“, Reval

Kontor u. Niederlage Gr. Korriistr. 20. Tel. 12-67A

in den Verkauf gelangt sind folgende von den anspruchsvollsten Raucherkreisen hochgeschätzte Sorten von

PAPYROS:

„Eesti“

25 Stück 50 Mark

„Estonia“

20 St. 40 Mk. u. 10 St. 20 Mk.

„Kallis Mari“

25 St 35 Mk. u. 10 St. 15 Mk.

„Kuld rannake“

25 St. 30 Mk. u. 10 St. 12 Mk.

„Üle kõige“

25 Stück 20 Mark

TABAK:

„Cavalla“

$\frac{1}{4}$ Z^h 200 Mark

„Samson“

$\frac{1}{8}$ Z^h 85 Mark

„Sultan“

$\frac{1}{4}$ Z^h 100 Mk. u. $\frac{1}{8}$ Z^h 50 Mk.

„Kuld kotkas“

$\frac{1}{4}$ Z^h 70 Mk. u. $\frac{1}{8}$ Z^h 35 Mk.

„Bakun“

$\frac{1}{8}$ Z^h 25 Mark

„Meremoes“

$\frac{1}{4}$ Z^h 40 Mk.

„Kuhorko“

$\frac{1}{4}$ Z^h 20 Mk.

HÖCHSTE AUSZEICHNUNGEN!

Jedermann isst gern
die Schokolade der
Fabrik

„BENE“

Rüütli tän. 1\2, Tallinn

Gegenüber der St. Nikolai - Kirche